



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang - Nr. 41

Landeck, 13. Oktober 1978

Einzelpreis S 3.—

Landecker Jugendtage 78

Anderswo gärt es. Anderswo brodelt der Topf hie und da ganz schön über und verbreitet Gestank — in Landeck scheint die Jugend ihr Stüppchen nach einem neuen Rezept zu kochen und — obwohl etliche in diesem Topf umrühren — ein recht ordentliches und bekömmliches Ergebnis zu erzielen.

In Landeck ist es schon fast eine Kunst, sich in der vielfältigen Landschaft der Jugendvereinigungen nicht zu verlaufen. Hat man sich aber zurechtgefunden, so stellt man überrascht fest, daß sich Vertreter dieser Vereine immer wieder an einen Tisch setzen, um miteinander zu reden.

So war es auch am vergangenen Montag, als man im Beisein von Vizebürgermeister OSR Karl Spiß und den Stadträten Holzer und Nuener das Programm für die „Landecker Jugendtage 1978“ endgültig festlegte. Anwesend waren Vertreter der Jungen Generation in der SPÖ, der Jungen ÖVP, der Katholischen Jugend, der Pfadfinder, der Rätorumania und der Gewerkschaftsjugend.

Das Kind, das Walter Guggenberger von der JG zum Vater hat, wurde endgültig u. mit dem Sanktus aller — auch der Gemeindeobrigkeit — aus der Taufe gehoben. Guggenberger hatte schon vor einiger Zeit einen Vorschlag unterbreitet, wie man die landesübliche Jungbürgerfeier auf den Stand

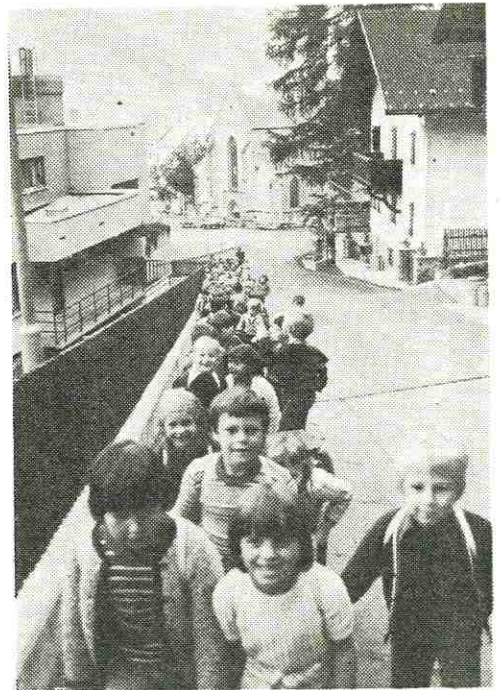
der Zeit bringen könnte. Grundgedanke war, von dem Von-oben-nach-unten-Gerede von der Demokratie, in die der junge Mensch hineinzuwachsen habe, loszukommen und etwas aufzuziehen, mit dem sich ein Gutteil der Jugend identifizieren kann. So entstanden die „Landecker Jugendtage 1978“, deren Programm von den Jugendlichen selbstständig erstellt wurde und das — wie die Aussagen der drei anwesenden Gemeindevertreter beweisen — die volle Zustimmung der Stadtgemeinde findet.

Man will also — wie es Guggenberger nochmals formulierte — von den salbungsvollen Worten und dem „Fahnenred“ wegkommen und hofft, einen gangbaren Weg gefunden zu haben.

Das Programm für die „Landecker Jugendtage 1978“, die zu einer ständigen Einrichtung werden sollen, sieht so aus: 20. 10. 1978 - Konzert in der Aula (20 Uhr) mit der Gruppe „Fenny More“, den „Moonlights“, dem „Duo Raffl-Öttl“ und Hermann Delago; am 26. 10. spielt das „Theater am Landhausplatz“ im Vereinshaus (20 Uhr) Schönherr's „Kindertragödie“; der 27. 10. bringt eine Diskussion mit dem Titel „Stadtgespräche“, bei der die Stadtgemeinde durch je einen Vertreter der politischen Parteien vertreten ist (20 Uhr, Hotel Schrofenstein); am 29. 10. gibt es um 10 Uhr eine Jugendmesse im Vereinshaus, die von

den „Moonlights“ rhythmisch gestaltet wird; den Abschluß dieser Veranstaltungsreihe bildet eine Gesprächsrunde (20 Uhr, Hotel Sonne) mit dem Politikwissenschaftler Prof. Anton Pelinka - Thema: „Jugend und Politik“.

O. P.



Rasch ist der Weg durch Kindheit, Jugend, Erwachsensein und Alter in der Rückschau

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:

JUGENDSPARWOCHE VOM 23. — 30. OKTOBER 1978

WELTSPARTAG 31. OKTOBER 1978

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

DIE SPARVOR

Namenspage der Woche: FR (13. 10.): Eduard, Simbert, Aurelia, Koloman - SA (14. 10.): Kallist, Burkhard, Fortunata, Alan - SO (15. 10.): Theresia v. A. - MO (16. 10.): Margareta Maria, Hedwig, Luifgard, Gallus - DI (17. 10.): Ignatius v. A., Anselm - MI (18. 10.): Lukas - DO (19. 10.): Paul, Isaak, Petrus - FR (20. 10.): Wendelin, Vifalis, Jakob Franz - Mit St. Hedwig u. St. Gall schweigf der Vögel Sang und Schall.

M. Schrom - Afghanistan

Am Mittwoch, 4. Oktober 1978 hielt Frau Mag. Schrom im Rahmen der VHS einen Lichtbildervortrag über Afghanistan - Land, Leute und ein Siebentausender im Musiksaal des BRG Landeck. Im 1. Teil schilderte Frau Schrom ihre Reise durch Afghanistan.

Afghanistan erscheint in mancher Hinsicht benachteiligt und zurückgeblieben. Es ist ein reines Binnenland, besitzt heute noch keine Eisenbahn und das Netz der befahrbaren Straßen ist noch sehr weitmaschig. Es gibt nur eine asphaltierte Straße, die rund um das zentrale Gebirge führt. So findet sich hier heute noch der traditionelle Karawanenverkehr, der Kfz.-Verkehr ist noch sehr gering.

Auch in der Landnutzung gibt es noch einen erheblichen Entwicklungsrückstand. Nur ca. 5 % der Staatsfläche werden ackerbaulich genutzt, der Großteil ist Wüste. Einige Becken und Täler im Gebirge, sowie Bewässerungsoasen am Gebirgsrand werden intensiv bewirtschaftet. Der Ausbau der Bewässerung geht nur zögernd vor sich, obwohl hier bereits sehr früh in Form der Qanat- Bewässerung große Leistungen vollbracht wurden. Qanate sind unterirdische Wasserstollen, in denen das Grundwasser

aus dem Gebirge eingefangen und durch natürliches Gefälle an die Oberfläche geleitet wird.

Viel kultiviertes Land wird jedoch nur als Weide genutzt. Nomaden ziehen hier noch das ganze Jahr von einem Weideplatz zum anderen. Sie haben in Afghanistan heute noch eine stärkere Position als in fast allen anderen Ländern des Orients.

Die traditionsbewußte Lebensweise, besonders geprägt durch den Islam, wird heute in den größten Städten und Fremdenverkehrszentren (bes. in der Hauptstadt Kabul) immer mehr zurückgedrängt.

Armut und soziale Ungerechtigkeiten (Großgrundbesitz/Pächter, Arbeiter) führten immer wieder zu Unruhen und Auseinandersetzungen. Derzeit hat Afghanistan eine kommunistische Regierung, die versucht den Großgrundbesitz aufzuteilen, um so das Los der Pächter zu verbessern und die Nomaden selbsthaft zu machen.

Im 2. Teil zeigte sich Frau Schrom als erfahrene und begeisterte Bergsteigerin im Pamir. Anhand von wunderbaren Dias erklärte sie die Route, man konnte den Reiz der Landschaft, aber auch die Gefahren deutlich nachempfinden.

Insgesamt war der Vortrag, von kleineren Widersprüchen im 1. Teil abgesehen, recht interessant und informativ.

Franz Wille

„Tischkussion“

Landecks Jugend führt die Vertreter der Stadtgemeinde schön am Händchen vom Podium herunter (Podiumgespräche sind den jungen Leuten suspekt) und setzt sie an den Tisch. Aus der Podiumdiskussion wird so eine „Tischkussion“ (eine Wort-Neuschöpfung, die ich hiemit den Nachwuchs-Landeckern widme).

Respekt auch vor den Kommunal-Polit-Bären, die sich brav, ohne Nasenring und ohne den geringsten Brummer, führen lassen. Die Überlegung, ob sie diehalb nicht brummen, weil sie von dieser Jugend als Belohnung Honig erwarten, ist sicher zweitrangig. Fest steht, daß das Verständnis für die Belange der Jugend in Landeck über das landsübliche Maß hinausgeht.

Oswald Perktold

Stadtgemeinde Landeck

Wochenendhäuser - Bauverbot

Das Tiroler Raumordnungsgesetz u. die Tiroler Bauordnung haben bezüglich der Errichtung von Wochenendhäusern eine rechtliche Klarstellung erbracht.

Wochenendhäuser dürfen nur auf jenen Grundflächen errichtet werden, die im Flächenwidmungsplan als „Sonderfläche für Wochenendhausiedlungen“ gewidmet sind.

Im Gemeindegebiet Landeck gibt es derzeit keine solchen Sonderflächen und kann also auch keine Baugenehmigung erteilt werden.

Es wird darauf hingewiesen, daß gegen die widerrechtliche Erstellung von Wochenendhäusern in Zukunft streng vorgegangen wird.

Neben der Verhängung einer Verwaltungsstrafe muß mit dem Abbruch gerechnet werden.
Der Bürgermeister: A. Braun

Besinnungstage für Frauen

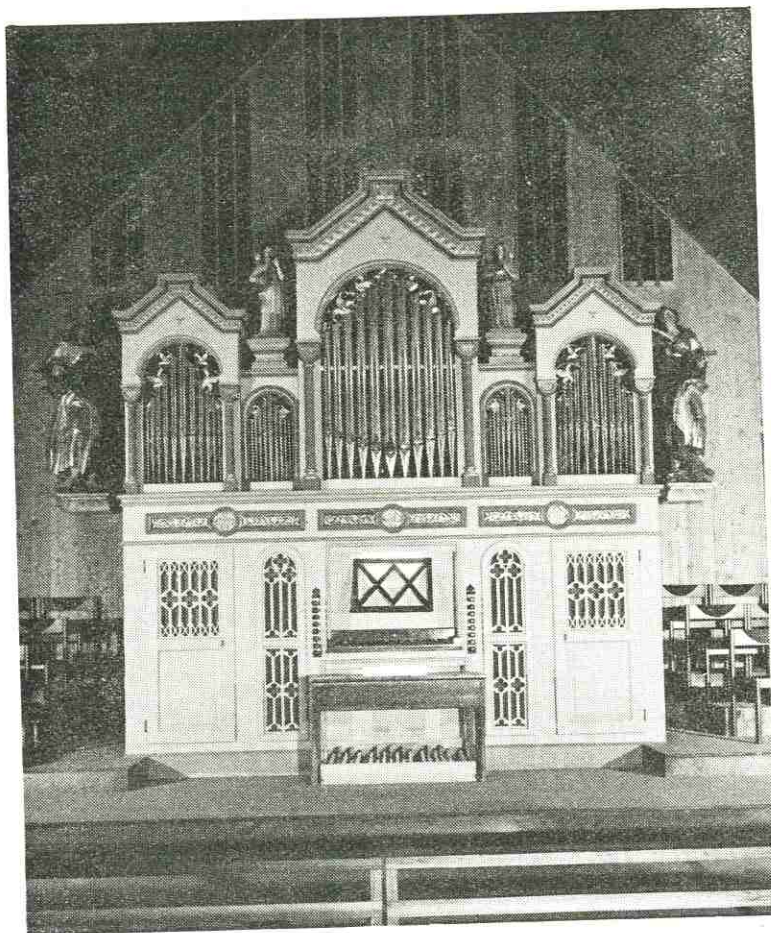
Kronburg-Zams, von Montag, 23. 10., 16 Uhr, bis Mittwoch, 25. 10., mittags. Leiter: Pater Ubald Amman, Auskünfte und Anmeldung: Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck, Tel. 05222-33621, Kl. 15.

Wie es früher war



Volksschule Landeck-ANGEDAIR, 1908; Oberlehrer Hörbst.

Strengen: „Konser- vierte“ Orgel- musik



Die sogenannte Musikkonserve hat längst die Welt erobert. Deshalb ist es besonders erfreulich, daß die „lebende“ Musik — wie es die verschiedensten Veranstaltungen im Bezirk beweisen — noch nicht ausgestorben ist, sondern sich sogar einer neuen Blüte entgegenzumusizieren scheint.

Die Pfarrkirche von Strengen ist jedoch im Moment von dieser Entwicklung noch nicht erfaßt. Ganz im Gegenteil: seit dem Weggang von Volksschuldirektor Ruetz findet sich nur sporadisch jemand, der die vor-

vier Jahren hervorragend renovierte Orgel (wir berichteten darüber) „schlägt“. Pfarrer Anton Lindacher, kein Freund von Stillen Messen an Sonn- und Feiertagen, ist deshalb auf einen „technischen“ Ausweg verfallen: er legt Bänder auf. Er weiß, daß dies nur ein schwacher Ersatz für die stummen Orgelpfeifen ist.

Vielleicht findet sich in unserem Bezirk ein Organist, der ab und zu Zeit für die Strengener Orgel hat?
O. P.

Windel- Aktion

Baumwoll-Tetra Windeln 65x65 cm statt 20,- S 14,—
beste Qualität 80x80 cm statt 28,- S 18,—
Wir zeigen Ihnen gerne unsere große Auswahl an
schöner Baby- und Kinderbekleidung.

Ihr
Textilhaus AUER
Landeck

Unabhängiger Frauenclub Landeck

„... i bin decht koa Kittl-Loter!“

Helga Leiseder

Wahrscheinlich besteht darüber, von wem die Ofenbank — droben am Bergbauernhof — öfter belegt ist, noch kein statistisches Zahlenmaterial... Dem Vernehmen nach kann man jedoch mit ziemlicher Sicherheit vermuten, daß besagte Bank öfter von

ihm als von ihr warmgehalten wird...

Das Drum-herum, die Stube also, die wird allerdings von ihr warmgehalten... Dazu braucht's keine Feststellungen des Statistischen Zentralamtes... Das ist sicher, das ist ihre Aufgabe, wie alles, was mit Haus und Garten zusammenhängt; während in Feld und Wald und Wiese „er“ nach dem rechten sieht... Ja, die „männlichen“

Neu und bunt
modisch und
farbenfroh

HERBST 78

für große und
kleine Damen

Neu in Landeck

BOUTIQUE
RUDI u. ERNA

ORTNER

Pfunds
Prutz

und „weiblichen“ Arbeiten sind dort droben auch heute noch ziemlich scharf getrennt, besser gesagt: die Grenze der männlichen Arbeiten zu den weiblichen hin ist eine scharfe, die Grenze von den weiblichen zu den männlichen hin ist eine fließende... Das heißt, wenn „Not am Mann“ ist, darf „sie“ ohne weiteres einspringen, wenn hingegen „Not an der Frau“ ist, dann — nun ja, dann scheint „ihm“ dieser Sprung über einen von Männerhand und -verstand errichteten Zaun zu gewagt...

Der Arbeitsanfall in Feld und Wald u. Wiese ist je nach Jahreszeit sehr unterschiedlich (zu deutsch: es gibt Ruhepausen, oft sehr lange... und soviel Werkzeug u. Gerät können im Sommer gar nicht reparaturbedürftig werden, als im Winter dafür Zeit zur Verfügung stünde...)

Ja, es gibt „stille Zeiten“ im Bauernjahr... im Bauernjahr! ... und im Bäuerinnenjahr?

Die Arbeiten im Haus sind nicht so sehr an die Jahreszeiten gebunden — zu deutsch: „sie“ ist eigentlich das ganze Jahr über vollbeschäftigt. Auch im Winter... auch am Sonntag... für die vielen Überstunden von ihr im Sommer, für die vielen Hilfsdienste in Feld und Wald und Wiese gibt es keinen Zeitausgleich etwa dadurch, daß er sich dafür in Zeiten „männlicher Unterbeschäftigung“ revanchieren würde — weil: „er isch ja decht koa Kittl-Loter!“ ...

Sie allerdings darf des öfteren auch einmal ein „Hosenweib“ sein... daran stößt sich niemand...

(Mit freundlicher Genehmigung „Föhn“ Zeitschrift für's Tiroler Volk 1/78)

... wir treffen uns wieder am Donnerstag, 19. Oktober 1978, um 20 Uhr, im FZ, Gasthof Anreas Hofer, 1. Stock, Landeck-Perfuchs.

Als ich ein junges Mädchen war, sagt Gwendolyn Wells, hatte ich ein glattes Gesicht und einen plissierten Rock... Jetzt ist es umgekehrt!

Atomkraftwerk — NEIN!

Dipl.-Ing. Gottfried Sternbach, Graz

Mein jahrelanger Kampf gegen AKW hat mir immer wieder gezeigt: Erschütternde Gleichgültigkeit der „Gebildeten Kreise“ und 3 Vorurteile dabei:

1. Die angebliche Notwendigkeit der AKW wegen Strommangels,
 2. Der angeblich konkurrenzlos billige Strom der AKW,
 3. Die angebliche Gefährlosigkeit der AKW.
- Diese Vorurteile sind erfahrungsgemäß nur durch handfeste Gegenbeweise auszuräumen, die kurz u. bündig mit folgenden Tatsachen gegeben sind. Sie reichen völlig aus, sodaß man keine möglichen Ereignisse heranzuziehen braucht. Im Folgenden meine Erwiderungen zu

1. Die Wirtschaftsberichte der amtlichen Wiener Zeitung in den letzten Monaten 1977 bringen folgendes: In Österreich sind noch 40 Prozent der ausnutzbaren Wasserkraftkräfte nicht ausgebaut. — Der Strompreis ist bei den Wasserkraftwerken der niedrigste. — Für 1978 ist trotz der ungewöhnlichen Wasserarmut einiger Alpenflüsse infolge Trockenheit die Stromversorgung gesichert, vor allem durch eingetretenen Minderverbrauch wegen der Wirtschaftskrise. — Nach den Werksberichten der Kärntner Wasserkraftanlagen Malta-Möll wird dort 1978 der Vollbetrieb aufgenommen, Leistungsfähigkeit größer als in Kaprun! — Lt. Stewag-Nachrichten soll 1978 ein weiteres Murkraftwerk und das Sölkkraftwerk anlaufen. Auch dort wird der Strom aus Wasserkraft als der billigste bezeichnet! — Andere Wasserkraftwerke sind der Vollendung nahe wie Langenegg, Vorarlberg, u. im Bau, wie ein weiteres Draukraftwerk u. ein Donaukraftwerk bei Linz! — Die Montanrundschaue, Leoben, berichtet in Heft 1/1978, daß der amtl. Energieplan für die Jahre 1978—88 endlich einen umfassenden Ausbau der Österr. Wasserkraft vor sieht mit einer Gesamtleistung viermal mehr, als AKW Zwentendorf erhoffen läßt! — Gleichzeitig sollen zur Reorganisation der verstaatl. Edeltahlwerke und der Alpine 8 Elektrostahlöfen stillgelegt und in Donau witz das Blockwalzwerk durch Stanggußanlagen ersetzt werden, was große Stromersparnis bringt, ebenso die angekündigten Betriebseinschränkungen am Erzberg und die nahe Stillsetzung des Hüttenbergs in Kärnten und der Erzgrube Radmer! — Bezgl. der industriellen Zuwachsrate sei auf den wohl begründeten Vortrag von Prof. Dr. Paul Blau vom OGB im Minoritensaal, Graz, Nov. 1977, verwiesen, demzufolge die Zuwachsraten für die nächsten Jahre null oder nur wenig darüber betragen werden. Die amtl. Bevölkerungsstatistik der BRD erwartet bis anno 2000 einen Bevölkerungsschwund von 10 Prozent, dann für die Zeit bis 2025 einen weiteren Rückgang von 20 Prozent. Wie soll da eine Zuwachs-

rate für die Industrie eintreten? In Österreich und den westl. Industrieländern sind ähnliche Verhältnisse der Bevölkerungsbe- wegung nachgewiesen!

2. Daß der Strom aus AKW der teuerste aller bisherigen Großkraftwerkstypen ist, ergibt sich aus folgendem:

Hohe Anlagekosten der AKW, unter Ein- schluß der anzunehmenden hohen Kosten f. Atommüllbeseitigung. Nur 20-25 Jahre Be- triebsmöglichkeit eines AKW, zugestanden von den Verfechtern der AKW. — Höchste Störungsanfälligkeit aller bisherigen Kraft- werkstypen an den bereits laufenden AKW festgestellt, durch Ermüdungsbrüche an Rohr- leitungen und Turbinen infolge Strahlen- einwirkung. (Bei 4 AKW der BRD sind schon nach 4 Jahren Betriebes Schäden an den Turbinen eingetreten, bei der Mehrzahl der AKW in USA Rohrleitungsrisse, daher Millionenkosten der Reparaturen, hohe Ausfallkosten zu Lasten der Steuerzahler in der BRD!) Betriebserfahrungen an lau- fenden AKW haben in der BRD ergeben, daß die garantierte Solleistung nur kurz- fristig erreicht wurde, der jährliche Aus- nützungsgrad, bedingt durch „Pannen“ zu- meist kaum 66 Prozent erreicht und nach 5 Betriebsjahren allgemein ein Leistungsabfall eintritt, dessen Ursache bisher ungeklärt ist. — Bezüglich der Kosten zur gefahrlosen Beseitigung des Atommülls liegen überhaupt noch keine Zahlen vor, weil es diese Be- seitigung bisher noch nicht gibt, wie Gen- Dir. Eklund am letzten Internationalen Atomenergiekongreß Wien, 1977 sagte, nämlich, daß das Problem der Atommüll- lagerung international noch nicht gelöst ist! — Für die Sicherung ausgedienter AKW, die als strahlende Ruinen die Umgebung gefährden, sind hohe Bewachungskosten u. noch kostspieligere bauliche Schutzmaßnah- men nötig, die durch Jahrhunderte unsere Nachkommen ohne jede Gegenleistung be- lasten werden! Siehe aufgelassenes AKW Niederaichbach-Landshut nach nur 3 Be- tribsjahren.

Gefahren durch AKW

Der Schweizer Film „Leben mit der Atomenergie“ bringt eine Totentafel mit etwa 100 Namen von Opfern der AKW im Westen. Die amtl. Gesundheitsberichte der USA stellen bei den Bewohnern im weite- ren Umkreise der AKW eine gehäufte Zahl von Erkrankungen an Krebs und Leukämie und von Mißgeburten fest, erheblich über dem sonstigen Landesdurchschnitt! — Die Baubestimmungen für AKW in USA for- dern für den Umkreis von 5 km ein un- bewohntes Gebiet, 25 km Abstand von Or- ten mit 25.000 Einwohnern und 50 km Ab- stand von Ballungsgebieten. (Kaum 40 km Abstand Wien—Zwentendorf). — Die streng geheimen drakonischen Katastrophenpläne von Karlsruhe u. Freiburg i. Br. bezeugen, daß den Behörden die Gefahren der AKW

wohl bekannt sind, sie verheimlichen aber die Gefahren! — Die veröffentlichten Strahlenmeßergebnisse an den 2 untersuch- ten AKW Karlsruhe und Obringheim durch die Univ. Heidelberg zeigen für den Um- kreis dieser AKW außerhalb des Werkzau- nes Strahlungswerte, die bis zum 250-fachen die garantierten und zugelassenen Werte überschreiten. — Die amtl. Strahlungsmes- sung durch den TÜV bei den anderen lau- fenden AKW der BRD werden aber streng geheim gehalten und waren auch der Univ. Heidelberg und anderen Verbänden nicht zugänglich! Warum wohl? — Auch wurde verschiedentlich die Verseuchung der Flüsse Weser und Neckar durch die strahlenden Kühlwasser der AKW einwandfrei festge- stellt, wodurch Schäden am Fischbestand u. hohe Unkosten entstanden sind.

Nahmhafte Gegner der Atomkraftwerke.

Im Folgenden ist eine Anzahl von Aus- sprüchen anerkannter Fachleute bzgl. der Atomkraftwerke zusammengestellt.

Albert Einstein: Atomspaltung dient nur der Zerstörung.

Max Born (Nobelpreisträger): Es hängt von uns ab, von jedem einzelnen Staats- bürger in allen Ländern der Erde, daß dem herrschenden Atomunsinn ein Ende gemacht werde. Heute sind es nicht mehr die Cho- lera- und Pestbazillen, die uns bedrohen, sondern das sind das traditionelle, zynische Denken der Politiker, die Stumpfheit der Massen und das Ausweichen der Wissen- schaftler und Physiker vor der Verant- wortung.

Hannes Alfvén (Nobelpreisträger): Zur Zeit kann von Energiekrise überhaupt nicht gesprochen werden, da die fossilen Brenn- stoffe noch für Hunderte von Jahren rei- chen.

Hans Thirring: Vorher zu wissen, was man riskieren kann und was nicht, ist ele- mentare Lebensweisheit. Ihre Nichtbeach- tung würde im Atomzeitalter zum Aus- löschen der Menschheit führen.

Gen.-Dir. Eklund: Das Problem der Atommülllagerung ist international noch nicht gelöst. (Am 21. Intern. Atomenergie- kongreß in Wien 1977).

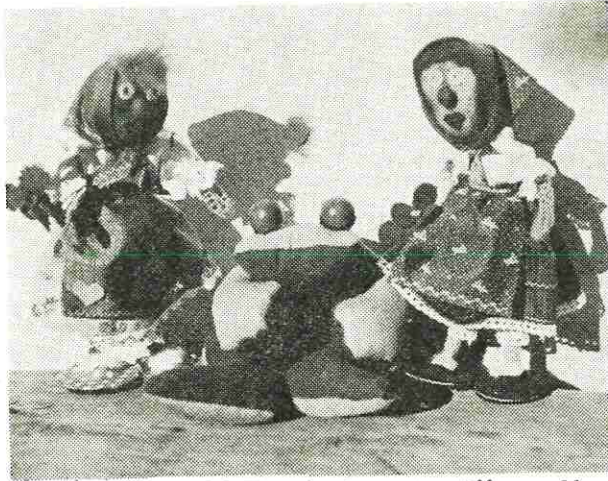
Pastor Martin Niemöller: Für eine Hand- voll Politiker und Techniker sind heute 3 Milliarden Erdbewohner Versuchstiere, an denen ausprobiert wird, wieviel Radioak- tivität sie vertragen.

Im übrigen haben Ende des Jahres 1976 12.000 Wissenschaftler der westlichen Welt, darunter zahlreiche Nobelpreisträger, Phy- siker, Ärzte, Biologen, Techniker, Volks- wirtschaftler usw., davon allein 100 Profes- soren der Basler Universität aus ihrem Ge- wissen den Baustopp für weitere AKW ge- fordert, solange nicht deren ausreichende Sicherheit für die Menschheit gewährleistet ist.

Aus der Zeitschrift „Lebensschutz“ „Gemeinnütziger Verein für Lebens- kunde“, Salzburg

Was der Frosch meint

Ihr seht mich heute — liebe Freunde — in Gesellschaft von zwei allerliebsten Hexen, die ich beim Wohltätigkeitskonzert in Landeck aufgerissen habe. Meine Base stiefmütterlicherseits, welche schon als Kaulquappe eine Mimose war, hat sich über den Ausdruck „aufgerissen“ sehr ereifert. Ich habe ihr jedoch erklärt, daß Ihr Euch durchaus so auszudrücken beliebt, wenn ein Männlein ein Weiblein



— oder umgekehrt — unter Anwendung der verschiedensten Mittel in den Zustand versetzt, den der aufreißende Teil durchaus als Erfolg verbuchen kann. Jedoch auch diese knappe Erklärung konnte sie nicht überzeugen.

Viele solcher Wohltätigkeits-Hexchen standen herum. Wären sie wie ihre großen Schwestern mit Besen durch die Lüfte gefahren — die Aula des Gymnasiums wäre zum Blocksberg geworden. Zudem hätte es durchaus passieren können, daß der Trompeter der Venet-Spatzen plötzlich keinen Ton mehr hervorgebracht hätte, oder daß einem Sänger des Imster Liederkranzes so eine

Mini-Hexe in den weit geöffneten Mund gesegelt wäre. Nicht zuletzt hätte es passieren können, daß Öttl, der Parade-Paznauner (kurz ÖPP) plötzlich von einem Hexenschuß befallen worden wäre.

Ungeschoren wäre sicher die Paula Tiefenbacher geblieben, denn die Oberhexe (alias Wohltätigkeits-Hexenmeisterin) findet auch heute noch den Respekt ihrer Untergebenen.

Also das muß ich schon sagen: Wohltätigkeit scheint in Landeck keine Hexerei zu sein. Mit dieser erfreulichen Feststellung verbleibe ich für heute

Euer Quodlibet

Stadtgemeinde Landeck

Kinderspielplatz im Kasernengelände

Nach langwierigen Verhandlungen mit dem Verteidigungsministerium ist es vor einigen Jahren gelungen, eine ca. 4000 m² große Fläche aus dem Kasernenareal als Kinderspielplatz pachten zu können.

Die starke Frequentierung dieses Platzes ist Beweis für die Richtigkeit der damaligen Bemühungen.

Nunmehr häufen sich jedoch Unzukömmlichkeiten, die den Bestand dieses Kinderspielplatzes ernstlich in Gefahr bringen. Immer wieder werden Löcher in die Umzäunung geschnitten, wodurch die Kinder in das abgeschlossene Kasernengebiet eindringen.

Ich ersuche die Eltern im Einzugsgebiet dieses Platzes, auf ihre Kinder einzuwirken, daß die geschilderten Belästigungen unterlassen werden.

Eine Schließung dieses Spielplatzes wäre letztlich doch eine große Beeinträchtigung der Infrastruktur und ein schwerer Nachteil für die Kinder von Landeck.

Der Bürgermeister: A. Braun

Wieder ökumenischer Gottesdienst in Flirsch

In Flirsch jährte sich zum 4. Mal der schöne Brauch, Gäste und Einheimische beider christlicher Konfessionen unter dem Wort bei gemeinsamem Gesang und Gebet zusammenzuführen.

Ortspfarrer Dr. Stanislaus Branny, dem diese Gottesdienste seit 1974 zu verdanken sind, konnte heuer von evangelischer Seite wieder den landeskirchlichen Prädikanten Günter Pötter als Prediger begrüßen, einen alten Flirscher Urlaubsgast.

Die Gottesdienstbesucher trafen sich an den Sonntagen vom 17. und 24. Sept. jeweils um 11 Uhr in der blumengeschmückten barocken St. Bartholomäi-Kirche, wobei gleich der erste ökumenische Sonntag einen für Flirscher Verhältnisse übernormal starken Besuch aufwies; ein Zeichen dafür — wie Pfarrer Branny in seiner Begrüßung sagte —, wie stark der Wunsch katholischer und evangelischer Christen ist, einander zu beegnen und das Gemeinsame christlichen Glaubens zu bekennen.

Den Organistendienst übernahmen VD Pfeifer Josef bzw. Fräulein Hilde Geiger, beide Flirsch. Deutsche Mark und österreichische Schillinge kamen in den Kollekten als namhafte Beträge zusammen, die dem „Aussätzigen-Hilfswerk“ und der „Flüchtlingshilfe“ zugeführt wurden.



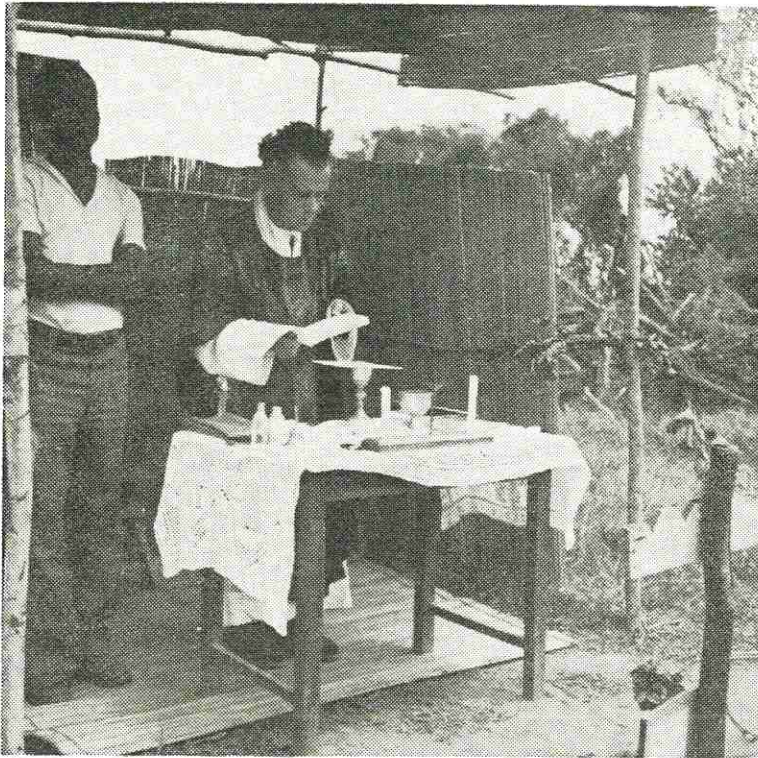
Bei der Schafausstellung in St. Anton, über die wir letztesmal berichteten, nahmen auch Landecker teil. Daß ein Cafetier nicht nur weiß, was Gäste, sondern auch was Schafe wünschen, bewies Hans Haag, der den Stolz der Familie im Ring führte.

Die Franzosen, sagt der Engländer Thompson, behandeln die Liebe mit der Sorgfalt die wir nur an den Tee verschwenden.

Missionskreis — Projekt Ahero

Die Kirche begeht weltweit am 22. 10. 78 den Sonntag der Weltmission. Und was ist Mission?

Michael Kayoya, 1972 ermordeter afrikanischer Priester-Schriftsteller, drückt es so aus: Und das ist Mission - den Menschen lieben - ihn heilen - ihn unterweisen - ihn selbstbewußt machen - ihn erziehen - ihm das Gefühl der Solidarität entwickeln - ihn würdig machen und frei, fähig zur Antwort auf seine ewige Bestimmung. Der Missionssonntag 1978 steht unter dem Leitwort „Mut zur Zukunft“.



P. Hans Kuntner

Die Nachrichten aus der Dritten Welt sind manchmal alles andere als ermutigend und doch wächst gerade dort eine neue Kirche heran, die optimistisch und dynamisch die Herausforderungen annimmt, die oft hart und unvermittelt sind. Die jungen Kirchen aus Asien und Afrika bringen ihre Kultur, ihre Jugend und ihre Zukunft in die Weltkirche ein. Sie machen uns Mut.

Um so mehr ist es unsere Aufgabe, diesen jungen Kirchen das Gefühl der Verbundenheit und Solidarität zu geben.

Wie bereits berichtet, hat P. Hans Kuntner, (mit dem wir schon seit 1972 zusammen arbeiten) für seinen tüchtigen Kate-

chisten Michael, den Bau eines Hauses geplant und auf unsere Zusage, ihm finanziell zu helfen, den Bau begonnen. Doch es erreichte uns die traurige Nachricht, daß P. Kuntner, Pfarrer in Ahero u. Bischofsvikar in Kisumu, am 17. 9. 1978 an einem Herzschlag gestorben ist. - Um so bereitwilliger wollen wir dieser großen — jetzt verwaisten — Pfarre (130.000 Menschen) helfen, ihrem Katechisten ein menschenwürdiges Heim zu ermöglichen.

Helfen auch Sie am Missionssonntag bei unserer Aktion „Projekt Ahero“ mit. Wir bieten nach jedem Gottesdienst Karten und Kerzen zum Kaufe an. Näheres im nächsten Gemeindeblatt.

Hausgenosse seinen „Höhleninstinkt“ ganz vergessen können. Wenn ihn manche Jungs kurzzeitig in die Hosentasche stecken, so mag er sich dort — vorausgesetzt, daß es behutsam und nicht unter Luftmangel geschieht — aus dem gleichen Grund sogar ganz wohlfühlen. Am wichtigsten ist es, daß er „seine Höhle“, nämlich ein kleines Häuschen, ein Schlafkistchen oder dergleichen, in seiner Behausung wiederfindet. Der Grundriß soll etwa 10x15 cm, die Höhe etwa 10 cm, der „Einstieg“ (ein Loch über der Bodenleiste) etwa 3x5 cm betragen. Und noch ein Tip? Geben Sie ihm von Zeit zu Zeit etwas Seidenpapier oder auch ein paar unpräparierte Tempotaschentücher hinein. Er wird sie in Wonnen zerfransen und damit seine Höhle auspolstern.

Vergessen Sie auch nicht, ihm neben fertigem Hamsterfutter kleine Obst- u. Gemüsestückchen anzubieten, der Vitamine wegen, um so schöner wird das Fell. Daß er von Zeit zu Zeit auch Appetit auf etwas rohes Fleisch hat, ist ziemlich unbekannt.



Hast Du Lust in unseren Jungchargruppen mitzumachen?

Wir laden Dich herzlich am Samstag, 14. Oktober 1978, 14 Uhr, zu einem fröhlichen Beisammensein in den Pfarrsaal Landeck ein.

Lehrerfortbildung in Leibesübungen

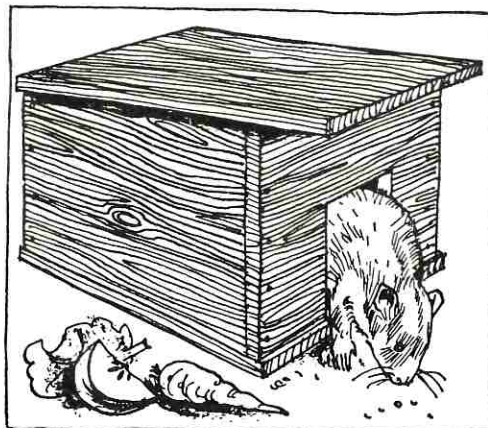
In der Hauptschule Prutz findet jeden Montag von 19—21 Uhr das „Lehrerturnen“ statt. Kursbeginn: 9. 10. 1978; Leiter: Kleinheinz Herbert.

Schwerpunkte für 1978-79: Geräteturnen (Vorbereitung auf das Bezirks- und Landesturnfest 1979); Gymnastik, Volleyball u. a. Spiele. Der Bezirkssportreferent: Erwin Singer

Früher, sagt John Steinbeck, schauten die Schriftsteller durch das Fenster in den Salon; jetzt schauen sie durch das Schlüsselloch in das Schlafzimmer

Goldhamster, die in aller Welt — besonders in Europa und den Vereinigten Staaten — heute als Haustiere gehalten werden.

Nie aber hat der liebenswerte kleine



Ein seltener Fund: Der Goldhamster

Das jüngste unter den Haustieren verdankt seine Existenz in unserem Lebensraum einem höchst merkwürdigen Zufall. Entdeckt wurde der possierliche Mini-Hamster überhaupt erst vor einem guten Menschenalter, 1893, in der Syrischen Wüste. Doch dann blieb er jahrzehntelang wieder verschwunden. Erst Anfang der dreißiger Jahre hat ein Zoologe in der Nähe der kleinasiatischen Stadt Aleppo ein unterirdisches Nest mit einem Weibchen und 12 Jungen ausgegraben. Dieser Fund ist sozusagen die „Urfamilie“ der Millionen

Wohltätigkeitskonzert in der Aula



Paula Tiefenbacher mit den „Venet-Spatzen“

Fotos Perktold

Am vergangenen Freitag fand in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck ein Unterhaltungsabend statt, dessen Erlös der Lebenshilfe Landeck zur Verfügung gestellt wurde.

Die Venet-Spatzen eröffneten den Abend mit flotten Weisen, der Imster Liederkrantz und die Gruppe Juen-Ottl unterhielten die Zuhörer, unter denen man neben zahlreichen Vertretern öffentlicher Körperschaften Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lungner und Bürgermeister Anton Braun sah, mit Wort Lied und Instrument. Als „Zwischenrufer“ mit manchem Witz bestückt trat Bruno

Ottl auf, der Paula Tiefenbacher („gmocht hott olls die Paula Tiefenbacher“) als Hauptinitiatorin vorstellte. („Sie hott ou die Tombola zsamatou.“) „s Paulali“, wie die Unverwüstliche im fast zärtlichen Diminutiv vorgestellt wurde, trat denn auch als Jodlerin und Interpretin von Pater Igo-Gedichten in Erscheinung. Der Glückstopf ließ manche das Glück versuchen, und in der Pause konnte man handwerkliche Erzeugnisse der Lebenshilfe besichtigen. (Wie schon mehrmals erwähnt, kann man bei der Lebenshilfe Lechtaler- und Fleckerlerteppeiche nach Maß bestellen.)

Die genannten Interpreten, die sich unentgeltlich für diesen Abend zur Verfügung gestellt hatten, wurden vom Publikum mit viel Beifall bedacht.

O. P.

Moff-Klub präsentierte Folk mit John James

Am Samstag, 7. 10., gastierte der walisische Folk-Interpret und Liedermacher J. James im Pfarrsaal Zams.

Der versierte Sänger und Gitarrist (er hat bereits 6 Solo-LPs herausgebracht) ist in Großbritannien durch eine eigene TV-Serie der BBC sehr bekannt.

Wenn das Publikum zu Beginn nur schwer Zugang zu seiner Auffassung von Folk fand, (das musikalische Spektrum seiner Darbietungen reichte von Klängen des Blues-Jazz, Ragtime bis zu traditioneller walisischer Volksmusik) so lag das sicherlich nicht am Interpreten, der seine Lieder durch humorvolle Mimik und Gestik geschickt untermalend vortrug, sondern eher an dieser

Wohltätigkeit fehl am Platz

Obwohl sich Westösterreichs größte Gazette darüber ausschwiege — die Befahrung irgendeines Kogels mit dem Motorrad ist anscheinend berichtenswerter —, ist es nicht unbekannt geblieben, daß in Landeck eine Zweigstelle der Lebenshilfe Tirol gegründet wurde. Dies zeigte auch der gute Besuch des Wohltätigkeitskonzertes am vergangenen Freitag. Es scheint so — und das ist sehr erfreulich —, daß wir langsam erkennen, daß geistig oder (und) körperlich Behinderte auch Menschen sind, die ein Anrecht auf ein menschenwürdiges Leben haben. Und wir beginnen auch entsprechend dieser Erkenntnis zu handeln. Nur eines stört mich persönlich noch gewaltig: die Wohltätigkeit. Warum? — Weil die solcherart Unterstützten und Geförderten doch irgendwie Almosenempfänger, Maskottchen des Guten im Menschen bleiben. Und hier scheint mir Wohltätigkeit nicht wohlwollig sondern deprimierend für den Empfänger zu sein.

Ich bin absolut dagegen, daß alles institutionalisiert und verstaatlicht wird. Hier jedoch könnte der Staat, der manche Milliarde unnütz verpulvert, wirklich mehr für etliche seiner Mitglieder (oder Untertanen?) tun.

Wer mich falsch verstanden hat, der meint, ich sei gegen Wohltätigkeit. Wer mich richtig verstanden hat, meint, Wohltätigkeit sollte so selbstverständlich sein, daß wir sie nicht als solche empfinden.

Oswald Perktold

ungewohnten Mischung. Man bekam keine bekannten Lieder zu Gehör, dafür jedoch Raritäten des Folk, sowie Stücke für Gitar-

Der heiße Draht zum Gemeindeblatt:

Redakteur: 05448-295

Abonnement: 05442-2214-20

Anzeigenannahme: 05442-2512

re-Solo, teilweise vom Interpreten selbst komponiert. Besonders bei den Stücken für Gitarre-Solo überzeugte J. James durch gefälliges Gitarrespiel.

Auf Anliegen seiner Lieder befragt, sagte er selbst: „Ich möchte vor allem die positiven Seiten des Lebens festhalten, ihnen aber immer skeptisch gegenüberstehen.“

Alles in allem eine gefällige Vorstellung, bei der vor allem dem Veranstalter (Moff-Klub) ein Lob gebührt. Es wäre wünschenswert, den hiesigen Veranstaltungskalender durch ähnliche Abende mehr zu bereichern.

Dietmar Mössmer



Der Glückstopf

Betondecke im Arlberg-Straßentunnel fertiggestellt

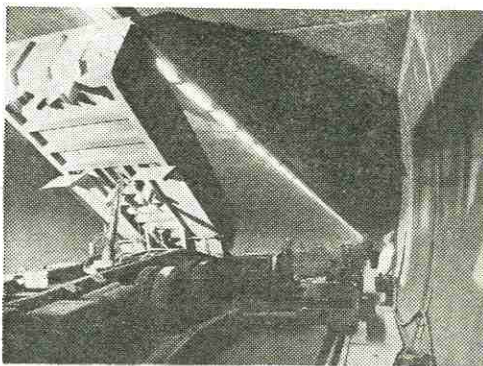
Der Fahrbahnaufbau ist auch für die stärksten Verkehrslasten berechnet. Die helle Betondecke verbessert die Sichtverhältnisse und ist besonders abreibfest. Der Tunnel ist für 1800 Pkw pro Stunde ausgelegt.

Im 13.972 Meter langen Arlberg Straßentunnel ist dieser Tage die Betondecke aufgebracht worden. Sie hat eine Stärke von 20 Zentimetern und ist für die höchsten Verkehrslasten berechnet. Die gesamte Tunnelstrecke wurde in der überaus kurzen Zeitspanne von rund elf Wochen aufgebracht, wobei Spitzenleistungen bis zu 440 Meter pro Tag erzielt werden konnten.

Die Beton-Rezeptur schrieb qualitativ hochwertige Zuschlagsstoffe vor. Das Abbinden soll verhältnismäßig langsam vor sich gehen, damit keine Schwindrisse entstehen. Es wurde deshalb ein besonders gemahlener Zement verwendet. Für den Beton — er wurde in eigenen Labors ständig einer Qualitätskontrolle unterzogen — verwendete man hochwertigen Hartsplitt. Diese Zuschläge wurden in zwei Fraktionen (8 bis 16 Millimeter und 16 bis 32 Millimeter) ausgesiebt. Die Fahrbahn ist extrem abreibfest, aber dennoch gut griffig. Was ihre Ebenföchigkeit betrifft, mußten strenge Normen erfüllt werden.

Der Fahrbahnaufbau erfolgte in mehreren Schichten. Im druckhaften Gebirge ist er bis zu 1,40 Meter tief. Auf einem Sohlgewölbe wurde eine 30 Zentimeter starke Bitukiesschicht aufgebracht und eingewalzt. Diese Bitukiesschicht hat überdies die

Funktion einer Frostschuttschicht. Der Fahrbahnfertiger — gleichsam eine auf Schienen fahrende Fabrik mit Durchmischungs- und Verdichtungsgeräten — fuhr



Die Betondecke im Arlberg-Straßentunnel wurde am 27. 9. 1978 fertiggestellt. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 440 Meter je Tag „rollte“ der Betonzug von St. Anton nach Langen.

bei St. Jakob auf der Tiroler Seite in den Tunnel ein und bei Langen, auf der Vorarlberger Seite, rollte er wieder ans Tageslicht. Das Material wurde von der Westseite antransportiert.

Der Arlberg-Straßentunnel — bis zur Eröffnung des Gotthard-Tunnels der längste Straßentunnel der Welt — ist für 1800 Pkw pro Stunde ausgelegt und wird am 1. Dezember 1978 dem Verkehr übergeben.

Öffentliches Beleuchtungsnetz wird ausgebaut

In der letzten öffentlichen Gemeinderats-sitzung hörte man Erfreuliches für die Bewohner des Leitenweges, des Prantauerweges und des Oberen Siedlungsweges. Für die längst fällige Erweiterung der öffentlichen Straßenbeleuchtung wurde die Zustimmung für die Vergabe der hiefür nötigen Arbeiten gegeben. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf rund 460.000 Schilling. Bestbieter waren die TIWAG mit einer Anbotsumme von 97.310 Schilling und die Fa. Streng (Tiefbau) mit 364.820 Schilling.

Die Kosten schlüsseln sich auf die einzelnen Teilstücke wie folgt auf: Leitenweg (150 m) 3 Lampenstellen, 108.000 Schilling; Prantauerweg (Nr. 21—31, 130 m) 91.000 Schilling; Oberer Siedlungsweg (400 m) 9 Lampenstellen, 271.000 Schilling.

Obwohl aus dem heurigen Budget nur 110.000 S zur Verfügung stehen, sprach sich die überwiegende Mehrheit der Gemeinderäte dafür aus, die Arbeiten im

gesamten zu vergeben und aufgrund der Dringlichkeit den Haushalt 79 vorzubelasten.

VzBgm. Belina meinte, die Notwendigkeit sei unbestritten, er könne jedoch eine Vorbelastung des nächsten Budgets nicht verantworten. VzBgm. Spiß wies darauf hin, daß die Bewohner schon lange auf eine Beleuchtung warten und man sich „in der Nacht am Zaun halten“ müsse. Auch Hochstöger, Nuener und Pöll sprachen sich ebenfalls für eine sofortige Durchführung dieser Arbeiten aus.

Strengen

Am 4. 10. kam Monika Matt auf der Fahrt in Richtung Landeck um 9.30 Uhr in Strengen (Km 529.4) mit ihrem Pkw ins Schleudern, geriet auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem entgegenkommenden, von Josef Wucherer aus Zams gelenkten,

VW-Bus frontal zusammen, Monika Matt, Mitfahrerin Maria Matt u. Wucherer wurden verletzt ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

Landeck

Der 70jährige Hermann Kleinheinz aus Nassereith überquerte am 4. 10. gegen 17.15 Uhr die Bundesstraße bei der Perjener Brücke östlich des Schutzweges hinter einem haltenden Omnibus, obwohl die Ampel Rot zeigte. Kleinheinz wurde vom PKW des in Richtung Zams fahrenden Willibald Novak aus Zams niedergestoßen und schwer verletzt.



Altersjubilare

Landeck:

- Jahrgang 1897 (13. 10.): Herr Lechleitner Rudolf, Betagtenheim;
- Jahrgang 1897 (17. 10.): Frau Gfall Sophie, Riefengasse 11;
- Jahrgang 1898 (17. 10.): Frau Kircher Aloisia, Malsersstraße 58.

Todesfälle:

Ischgl:

- 8. 10.: Adelheid Ladstätter geb. Huter, 80. Lebensjahr;

Pfunds:

- 4. 10.: Paula Netzer geb. Kaltenbacher, 90 Jahre;

Ladis:

- 7. 10.: Maria Althaler geb. Senn, 71 Jahre;

Landeck:

- 1. 10.: Maria Guem geb. Ortler, 88 Jahre;

Prutz:

- 9. 10.: Hermann Thöni, 65 Jahre.

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck (Kassenverwaltung) kommt die Stelle einer

Schreibkraft

(männl. oder weibl.)

zur Neubesetzung. Dienstantritt nach Möglichkeit am 2. 11. 1978. Bewerbungen sind bis längstens 20. 10. 1978 beim Stadtamt Landeck einzubringen.

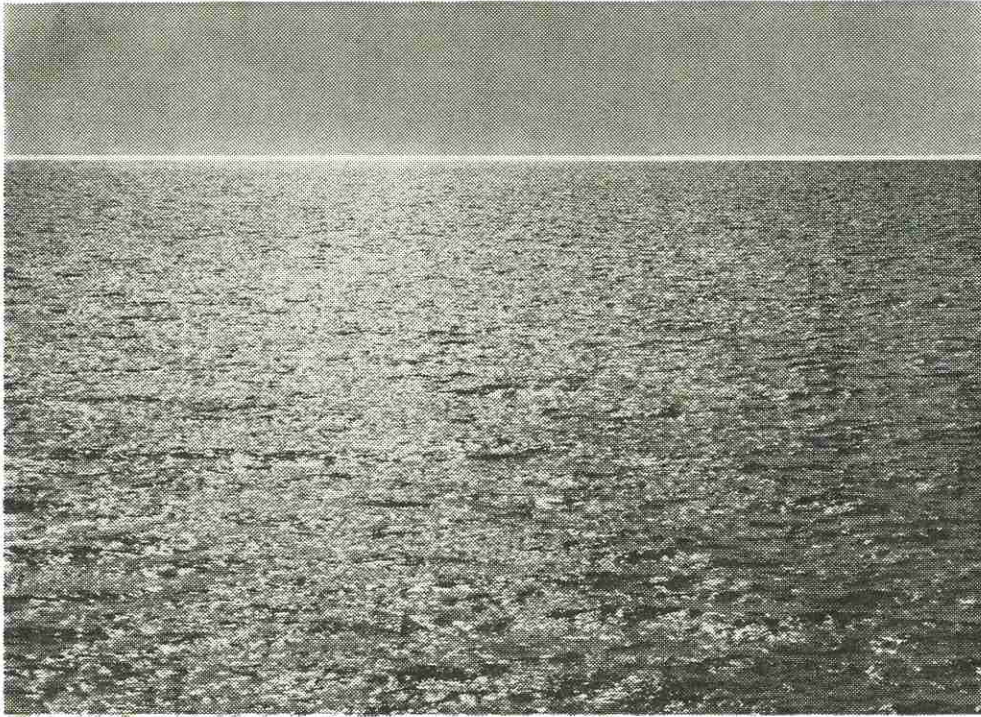
Folgende Unterlagen sind beizubringen:

- Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- bzw. Dienstzeugnis, amtsärztl. Zeugnis, Auszug aus dem Strafregister.

Die Entlohnung erfolgt nach dem VbG. 1948. Der Bürgermeister: A. Braun

Eile, sagt man in Afrika, pflegt ein schwächliches Kind zu gebären

Ein Fotograf in der Galerie Elefant



Wulf Ligges ist den Gemeindeblattlesern kein Unbekannter. In der Serie „Objektiv subjektiv“, von Gerald Nitsche kreiert, stellte er sich mit zahlreichen seiner faszinierenden Bilder vor.

Nun hat man Gelegenheit, in einen kleinen Ausschnitt seines Schaffens Einsicht nehmen zu können.

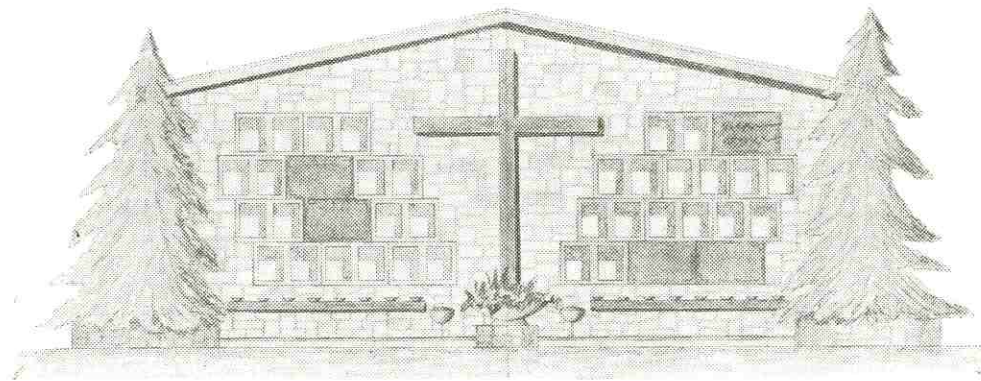
Ligges sagt zur Fotografie unter anderem: „Es ist faszinierend, in der Fotografie im-

mer wieder neue bildgestalterische Möglichkeiten zu finden.“

Ligges ist 1939 in Bregenz geboren und lebt jetzt in Flauring. Der Absolvent der Staatl. Höheren Fachschule für Fotografie in Köln ist seit 1966 selbständig und als Schöpfer vieler Bildbände und Fotokalender in Erscheinung getreten.

Die Eröffnung der Ausstellung war am 10. Oktober. Sie dauert bis 27. Oktober u. ist Dienstag bis Freitag in der Zeit von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Landecker Friedhof erhält Urnenhain



Man steht in Landeck nicht nur vor dem Problem, wie man die Wohnungen für die zahlreichen Wohnungswerber aufreiben soll, sondern hat auch Schwierigkeiten, den Verstorbenen ein letztes Plätzchen zuzuweisen. Zudem befinden sich Teile des Friedhofes, wie etwa die Arkadengrabstätten und die südseitige Mauer zum Schloßweg hin, in einem desolaten Zustand. In allernächster Zeit, so konnte man einen Antrag des Friedhofsausschusses entnehmen, der

in der letzten Gemeinderatssitzung eingebracht wurde, wird an der Südwand ein Urnenhain mit 40 Nischen erstellt. Die Arbeiten werden von der Fa. Pümpel ausgeführt und kosten S 57.487,—.

Zu der Frage, wer für die Instandhaltung der Arkadengräber (Unterhuber) verantwortlich sei: Es gibt 6 Arkadengrabbesitzer, der Rest sind Ehrengrabstätten, welche die Gemeinde erhalten muß, und Gemeindegräber, welche die Gemeinde vergeben hat.

Die Gendarmerie - Dein Freund und Helfer

Heuer kam in unserem Bezirk bereits ein Kind auf dem Schulweg ums Leben. Obwohl die diesbezügliche Aufklärung verstärkt wurde, gibt es leider Gottes immer wieder diese tragischen Unfälle.

Und wohl jeder Lehrer wird die Erfahrung gemacht haben, daß die Kinder die in der Schulstube gewonnenen Erkenntnisse in der Realität nicht umsetzen. Das geht so weit, daß sich manche fragen, ob denn in der Schule überhaupt keine Verkehrserziehung betrieben werde.

Deshalb ist es sehr erfreulich, wenn die Schulkinder sozusagen vor Ort mit den Gefahren des Straßenverkehrs konfrontiert werden und ihnen von einem unmittelbar Zuständigen gesagt wird, was zu tun und zu unterlassen ist.

Auch heuer wieder wurde in der Volksschule Landeck die Verkehrserziehung durch die Gendarmerie durchgeführt. Der Gen-



Die Kinder lernen unter Anleitung des Gendarmeriebeamten, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält.

darmerieposten Landeck ist in der glücklichen Lage, mit Bez.-Insp. Helmut Wilhelmer einen Beamten zur Verfügung zu haben, der es ausgezeichnet versteht, den Kindern dieses nötige Verkehrswissen zu vermitteln und in ihnen den Grundstein zu einem Verkehrsgewissen zu legen.

Nicht zuletzt verlieren die Kinder so die Scheu vor dem Gendarmeriebeamten; eine Scheu, die oft durch dumme Erwachsenensprüche gezüchtet wird. O. P.

Katholische Männerbewegung Tirol

KAB und KMB, Sonntag, 15. Oktober 1978, Landeck Vereinshaus, Oberländer Männertag, 10 Uhr, Referat Dr. Walter Schaffelhofer, Wien, „Gesellschaft und Christen“, 11 Uhr Eucharistiefeier (Generalvikar Dr. Josef Hammerl), Musikalische Umrahmung: Oberländer Sängerrunde Zams.

Wer proklamiert, wir alle seien Brüder, erinnert auf fatale Weise an Kain und Abel.

Kurz-Verein Nachrichten

Erziehungsberatungsstelle Oberland Imst, Stadtplatz 2

Pädagogisch-psychologische Beratung in Schul- und Erziehungsfragen. Sprechtag: Montag und Dienstag. Tel. Anmeldung unter Nr. 05412-2314 od. 05222-32093 erbeten.

Gemeinde Zams

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Zams kommt eine Stelle im Verwaltungsdienst zur Neubesetzung.

Abgeschlossene Handelsschule oder gleichwertige Ausbildung bzw. mehrjährige Verwaltungspraxis sind Voraussetzung.

Weitere Anstellungsbedingungen: österr. Staatsbürgerschaft; abgeleiteter Präsenzdienst; einwandfreier Leumund; gesundheitliche Eignung.

Bewerbungsgesuche (mit S 70,— gestempelt) sind bis spätestens Montag, 23. 10. 78 im Gemeindeamt abzugeben. Dem Bewerbungsgesuch sind folgende Unterlagen beizuschließen: Geburts- und Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterauszug, Abgangszeugnis bzw. Nachweis über die bisherige Verwendung, amtsärztliches Attest und ein handgeschriebener Lebenslauf.

Die angeführten Unterlagen können nachgereicht werden. Die Anstellung und Besoldung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes id.G.F.

Der Bürgermeister: Walter Fraidl

Altpapiersammlung in Landeck

Samstag, 21. Oktober 1978, ab 12 Uhr. Wir bitten das Altpapier womöglich gebündelt, gut sichtbar an den Straßenrändern bereitzulegen. Für Ihre Mithilfe besten Dank.
Action 365

Altpapiersammlung in Prutz und Faggen

Am Freitag, 20. 10. 1978 wird von der Schützenkompanie Prutz-Faggen ab 16 Uhr das Altpapier eingesammelt. Die Bevölkerung wird ersucht, das Altpapier gut gebündelt oder in Papiersäcken (keine Plastiksäcke) abgefüllt vor die Haustüren od. am Straßenrand abzulegen. Im Voraus best. Dank für die Unterstützung.

Altpapiersammlung in Nauders

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes ruft zur letzten Altpapiersammlung, am Freitag, 20. Oktober 1978, auf. Wir bitten das Papier gut gebündelt und verschnürt, sichtbar vor den Haustüren bereitzustellen.

Zwei neue Oberschulräte

Volksschuldirektor Walser, Mathon, und Volksschuldirektor Spiß, Landeck-Angedair, wurden in Anerkennung ihrer überdurchschnittlichen Leistungen für die Belange der Schule vom Bundespräsidenten der Titel Oberschulrat (OSR) verliehen.

Frauengymnastik

Turnbeginn: 11. 10. 1978. Emmi Mair

Neuwahlen der Jungbauern- schaft im Bezirk Landeck

Fließ: 14. Oktober, 20 Uhr, Gasthaus Traube; Referent: BO Alois Geiger
Grins: 14. Oktober, 20.30 Uhr, Gasthaus Hirschen; Referent: Bo-Stv. Josef Waldner
Nauders: 14. Oktober, 20.30 Uhr, Gasthaus Löwen; Referent: GO Franz Förg
Pfund: 15. Oktober, 10 Uhr, Gasthaus Kreuz; Referent: GF Karl Dilitz
Pians: 15. Oktober, 20 Uhr, Gasthaus Alpenhof; Referent: GO Erich Fink
Tösens: 13. Oktober, 20 Uhr, Inntaler Hof; Referent: GF Karl Dilitz

Staatsbürgerversammlungen Schönwies

Nationalratspräsident Anton Benya, am Sonntag, 15. Oktober 1978, 14 Uhr, im Gasthof Gabl.

Prutz

mit Landeshauptmann-Stv. Dr. Herbert Salcher am Freitag, 13. 10., 20 Uhr, im Gasthof „Goldenes Kreuz“.

Ried: Adi-Stammtisch

Nützen auch Sie die Gelegenheit zur Diskussion mit Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler am Freitag, 13. 10. 1978, 20 Uhr, im Gasthof Linde.

Bastelabend der SPÖ-Frauen Landeck

am 17. Oktober 1978, um 19.30 Uhr in der Arbeiterkammer. Adventgestecke und andere Bastelarbeiten mit Frau Gitterle.

Voranzeige: Herbstausflug nach Südtirol am Samstag, 28. Oktober 1978. Nähere Mitteilungen erfolgen.

Landecker Sommer- konzerte 1978: Barockmusik

Die Landecker Sommerkonzerte 1978 finden mit der Veranstaltung vom 19. 10., Barockmusik mit Dir. Herbert Baumgartner und Prof. Josef Gstach, ihren Abschluß.

Das Konzert findet im Musiksaal des Bundesrealgymnasiums statt und bringt ausschließlich Werke von G. F. Händel. Herbert Baumgartner (Querflöte) ist Direktor der Städt. Musikschule Bludenz und leitet die Querflötenklasse am Konservatorium in Feldkirch. Josef Gstach (Cembalo) ist Direktor der Städt. Musikschule in Feldkirch und unterrichtet ebenfalls am Landeskonservatorium die Fachrichtung „Alte Musik“. Die drei Hallenser Sonaten, welche zur Auf-führung gelangen, benannte Händel nach seiner Geburtsstadt Halle an der Saale.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Eintritt für Erwachsene S 50,—, für Jugendliche S 25,—.

Kfz-Steuerkarten werden von der Städtischen kostenlos weitergeleitet

Die Städtische nimmt in allen ihren 150 Geschäftsstellen und Kundenbüros in ganz Österreich die Kfz-Steuerkarten zur unentgeltlichen Weiterleitung an das zuständige Finanzamt entgegen.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol

Bezirksstelle Landeck

WIFI-Kurse

Vortrag „Wie hoch wird meine Gewerbesteuer?“

Beginn: Mittwoch, 25. 10. 1978, 19 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden
Vortragender: Dr. Peter Reiter

Seminar „Deine Persönlichkeit - Dein Erfolg“

Beginn: Montag, 27. 11. 1978, 18.30 Uhr
Dauer: 8 Abende (27. bis 30. 11. u. 4. bis 7. 12.), jeweils von 18.30 bis 22 Uhr
Beitrag: S 900,—
Leiter: Eugen Maier, Graz

Autogenes Training (Grundstufe)

Beginn: Samstag, 11. 11. 1978, 9 Uhr
Dauer: 4 Samstage, jeweils von 9—11.30 Uhr
Beitrag: S 1.400,—
Leiter: Univ.-Prof. Dr. Heinz Prokop

Kalkulationsseminar für Friseure

Beginn: Montag, 6. 11. 1978, 9 Uhr
Dauer: 1 Tag, von 9—12 u. 13—16 Uhr
Beitrag: S 350,— (inkl. Unterlagen)
Leiter: Horst Löffler

Vortrag „Neues aus der Sozialversicherung“

Beginn: Dienstag, 14. 11. 1978, 15 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden
Vortragender: Karl Jandl

Interessenten für die Kursveranstaltungen werden gebeten, sich umgehend bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Telefon 05442-2225 anzumelden.

Wer ruhig leben will, darf nicht die Schönste in der Stadt heiraten

Die Unzufriedenheit, sagt Oscar Wilde, ist der erste Schritt zum Fortschritt: für den Einzelnen wie für die Nation.

Schlaf, sagt Schopenhauer, ist für den Menschen, was das Aufziehen für die Uhr.

ORF

KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet
Pfrarrer Josef Toriser, Wien/St. Josef

SONNTAG, 15. Oktober

- 8.30 **Ö 1** Ökumenische Morgenfeier aus
österreich: „Teufel Alkohol“ (VOEST-
er Hans Innerlohinger, Pastor Helmut
Nausner, Pfarrer Dr. Arthur Dietrich)
- 9.45 **Ö 1** Das Glaubensgespräch: Von der
Freude, Christ zu sein (3) - Pfarrer Dr.
Helmut Blasche, Schwechat
- 10.00 **Ö 1** Kath. Gottesdienst aus der Stie-
genkirche in Graz zum „Steirischen Herbst“
(Messe von Hermann Markus Preßl)
- 11.00 **Ö 1** Wr. Philharmoniker unter Leins-
dorf, Lucy Peacock, Sopran, und Boy Go-
bert: Beethovens Symphonie Nr. 4 und
Musik zu Goethes Trauerspiel „Egmont“
(Wh. am 21. 10., 14.30, **Ö 1**)
- 15.03 **Ö 3** Kopf-Hörer: Karate
- 19.05 **Ö 1** „Tannhäuser“ von den Bayreuther
Festspielen 1978, Dirigent Colin Davies

MONTAG, 16. Oktober

- 16.30 **Ö R** Die Angst des Lehrers (täglich
bis Donnerstag)
- 19.05 **Ö 1** Steirischer Herbst 1978: Werke
von Alexander Scriabin
- 20.05 **Ö R** „Nur-Uls traurige Reise ins große
Fabrikland“, Hörspiel von Peter Steinbach
- 20.30 **Ö 1** Cesar Bresgen zum 65.

DIENSTAG, 17. Oktober

- 13.00 **Ö 1** Aus Opern von Glinka, Borodin
und Mussorgskij
- 20.05 **Ö R** „Cabaret à la carte“ von Peter
Orthofer
- 20.00 **Ö R** Orchesterkonzert mit Werken von
Liszt, Strawinsky und Schumann
- 21.00 **Ö 1** OKTOBUS greift ein - Harry und
Erne im Einsatz, Kriminalhörspiel

MITTWOCH, 18. Oktober

- 19.05 **Ö 1** Steirischer Herbst: Werke von
Scriabin, Kerkel, Marco, Singleton, Mache,
Halffter, Clementi, Ferrari und Xenakis

DONNERSTAG, 19. Oktober

- 13.00 **Ö 1** Aus Opern von Leoncavallo, Ca-
talan, Cilea, Giordano, Mascagni, Pon-
chielli und Boito
- 20.00 **Ö 1** Homers „Odyssee“ (23)
- 20.30 **Ö 1** Forschungsbericht: Krebs-Tests

FREITAG, 20. Oktober

- 17.10 **Ö 1** Aus Opern von Méhul, Kreutzer,
Rossini, Schubert und Beethoven
- 20.00 **Ö 1** Der Kampf um das Wiedererste-
hen Österreichs
- 21.00 **Ö R** Strukturveränderungen in der stei-
rischen Industrie

SAMSTAG, 21. Oktober

- 13.00 **Ö 1** Aus Opern von Weber, Beetho-
ven, Wagner und R. Strauss
- 17.10 **Ö R** Werner Richard Heymann: Das
gibt's nur einmal, das kommt nicht wie-
der ...
- 20.00 **Ö 1** „Die Defraudanten“, Komödie von
Alfred Polgar, mit Werner Hinz, Theres
Giehse, Inge Konradi u. a.
- 21.15 **Ö 1** Wer war Alexander Lernet-Hole-
nia?

Sonntag

15. Oktgber 1978

FS 1

- 11.00 **Rede und Antwort** — ORF-Ge-
spräch mit ÖVP-Bundesparteioh-
mann Dr. Josef Taus
- 15.00 **Goldfieber in Alaska** — Spiel-
film (USA, 1935). Mit Clark Gable,
Jack Oakie u. a. — Regie: William
A. Wellman. — Unbefriedigender
Abenteuerfilm aus der Goldsucher-
zeit, dessen rauhes Milieu mit sen-
timentaler Romantik übertüncht ist.
(Ab 14, SW)
- 16.15 **Virgental — Gletscher und Wild-
wasser als Kapital** — Ein Film von
Norbert Hölzl
- 17.00 **Bilder unserer Erde** — Holland:
Ein Land trotz dem Meer (1)
- 17.25 **Calimero**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
Der Überfall (Wh., Kinder)
- 17.55 **Bethupferl** — Barbapapa
- 18.00 **Seniorencub** — Als Gast Else
Rambausek
- 18.30 **Rendezvous mit Tieren** — Mit
Prof. Otto Koenig
- 19.00 **Österreich-Bild am Sonntag** —
Landesstudio Steiermark
- 19.25 **Christ in der Zeit** — Dr. Bern-
hard Liss: Ehe als Sakrament
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **In Treue fest** — Nach John Gals-
worthy. Mit Edward Fox, Charles
Kay, John Carson u. a. — Regie:
Rudolph Cartier. — Auf einem
Schloß in England hat sich eine Rei-
he von Gästen versammelt, um ein
angenehmes Wochenende zu ver-
bringen. Als man sich zur Nacht-
ruhe zurückzieht, entdeckt einer der
Gäste, daß man ihm eine große
Geldsumme gestohlen hat. Ferdi-
nand de Levis — ein wohlhaben-
der junger Jude, das Opfer des
Diebstahls — verlangt Aufklärung
durch die Polizei. Allmählich ver-
dichtet sich der Verdacht gegen
einen jungen Offizier: Mit allen
Mitteln versucht die Gesellschaft,
die Anlegenheit zu vertuschen.
De Levis bietet man für den Preis
seines Schweigens die Mitglied-
schaft in einem feudalen Klub an.
Als das nichts nützt, wird er mit
gesellschaftlichem Boykott bedroht.
Alte Vorurteile brechen auf... Im
Mittelpunkt des Films, der nach
einem Bühnenstück von John Gals-
worthy gedreht wurde, steht die
Macht von Vorurteilen: Ein Beispiel
aus dem Bereich der Rassendiskri-
minierung zeigt ihr gnadenloses
Funktionieren. (Möglich ab 14)
- 22.00 **Sport**
- 22.10 **Nachtlese** — Alfred Brendel
spielt Schuberts Sonate D-Dur.
- 23.00 **Nachrichten**

FS 2

- 15.00 **Hallenhandball-Europacup**
Hypobank City-Center St. Pölten
gegen SC VIF Sofia (aus der Süd-
stadt)
- 16.00 **Konzertstunde** — Werke von S.
Prokofieff: Klavierkonzert Nr. 2
und J. Brahms: Haydn-Variationen
- 17.00 **Land und Leute**
- 17.30 **Ö 9 — Voralberg** (Wh.)
- 18.00 **Cover Girl** — Spielfilm (USA,
1944). Mit Gene Kelly, Lee Bowman
u. a. — Regie: Charles Vidor. (In
Originalfassung mit Untertiteln). —
Aufwendiger Revuefilm um den
Aufstieg und die Liebe eines Re-
vuestars mit tänzerischen Glanz-
leistungen von Gene Kelly. (Ab 14).
- 19.40 **Gott in Togo** — Mehrfach preis-
gekrönter Dokumentarfilm von Dr.
Kurt Keil.
- 20.00 **Plattenbasar**
- 20.15 **Prisma und Diskussion**
- 22.00 **Ohne Maulkorb** (Wh.)

Montag

16. Oktober 1978

FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Theater für
Kinder (Kleinkinder)
- 9.30 **Land und Leute** (Wh.)
- 10.00 **Zu Gast bei Cesar Bresgen**
(Wh., SW)
- 10.30 **Meine Frau Teresa** — Spielfilm
(Deutschland, 1942). Mit Elfie
Mayerhofer, Hans Söhnker u. a. —
Regie: Arthur Rabenalt — Amü-
sante Ehekomödie aus der Kriegs-
produktion. (Wh., ab 14, SW)
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 **Bethupferl** — Barbapapa
- 18.00 **Golden Silents oder Als die Bil-
der laufen lernten** — Mack der
Zauberer. Mit Charlie Chaplin u. a.
(SW)
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport**
- 20.00 **Sport am Montag**
- 20.55 **Petrocelli** — Was steht auf
Mord? — Petrocelli soll den Be-
weis erbringen, daß seine Klientin
Lauren Edwards am Tode ihres
Mannes, der ermordet aufgefunden
wird, unschuldig ist, obgleich sie
bekennt, eine solche Tat erwogen
zu haben. (Ab 16)
- 21.40 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 18.00 **Songs alive** (6)
- 18.30 **National Geographics** — Auf
den Spuren der Menschheit. — Der
Film, der an Ausgrabungsstätten
in Europa und Afrika aufgenom-
men wurde, dokumentiert die Ar-
beit der Wissenschaftler, die ein
Geheimnis enthüllen wollen, das
über drei Millionen Jahre alt ist:
Wo und wie erschien der erste
Mensch auf der Erde?
- 19.30 **Gitarre für alle** (2, Wh, SW)
- 20.00 **Die Sterne blicken herab** —
Wiederaufbau. — Frühling 1919.
Arthur Barras, dessen Vater einen
Schlaganfall erlitten hat, leitet nun
die Mine und beginnt, seine neuen
Ideen in die Tat umzusetzen. David
Fenwick, der Assistent bei der
Bergarbeitergewerkschaft gewor-
den ist, wird in den Stadtrat gewählt.
In seinem Privatleben ist er we-
niger erfolgreich: Nach einer Krise
kommt es zwar vorübergehend zur
Versöhnung der Eheleute, aber
schließlich verläßt ihn Jenny. —
Eine Serie, die sich zunehmend pro-
filiiert. (Ab 14)
- 20.55 **Eintritt frei**
- 21.45 **Zeit im Bild 2**
- 22.15 **Was kommt danach...?** —
Spielfilm (USA, 1967). Mit Orson
Welles, Oliver Reed u. a. — Regie:
Michael Winner. — Andrew Quint,
erfolgreicher englischer Werbefach-
mann, kehrt seinem Job und seiner
Familie den Rücken, um ein „ein-
faches“ Leben führen und einen
„ehrliehen“ Beruf ausüben zu könn-
en. Seine Versuche scheitern je-
doch, und Andrew kehrt schließlich
zu Beruf und Familie zurück. —
Eine nur in vereinzelten kritischen
Ansätzen gelungene Satire auf die
Werbebranche mit Seitenhieben auf
gängige Sexualmoral und Freud-
sche Komplexe. (Ab 16)

Dienstag

17. Oktober 1978

FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Theater von
Kindern (Kleinkinder)
- 9.30 **Songs alive** (6, Wh.)
- 10.00 **Verkehrserziehung** — Menschen,
Straßen und Motoren (Wh., SW)
- 10.00 **Cover Girl** (Wh., ab 14)
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 **Bethupferl** — Familie Petz
- 18.00 **Juwelen des 7. Kontinents** —
Die magische Fünf. — Die Zahl
Fünf bestimmt bei den Seesternen,
Seeigeln und Seewalzen weitge-
hend Körperbau und Anordnung
der inneren Organe. Ein weiteres
Merkmal dieser uralten Tiergrup-
pe, die nur im Meer vorkommt, ist
das einzigartige Wassergefäßsys-
tem, das für Fortbewegung, Kör-
perform, Atmung und Nahrungsauf-
nahme unentbehrlich ist. (Wh.)
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport**
- 20.00 **Lieben Sie Kishon?** — Lamento
für einen jungen Schauspieler
- 20.15 **Was bin ich?**
- 21.05 **Ihr Lieblingsprogramm** — Prä-
sentiert von Sonja Sutter
- 22.10 **Die Sterne blicken herab** (10,
Wh., ab 14)
- 23.00 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 18.00 **Was ist Film?** (3) — Die große
Illusion
- 18.30 **Wissenschaft aus Leidenschaft**
(Wh.)
- 19.30 **Freude an Musik**
Mit Waldemar Kmentt (Tenor) und
Erik Werba (Klavier) (Wh., SW)
- 20.00 **Der schwarze Fluß** — Spielfilm
(USA, 1975). Mit James Earl Jones,
Cicely Tyson u. a. — Regie: Krish-
na Sha. — Der Film schildert das



Leben und die — überwiegend me-
lodramatisch aufbereiteten — Kon-
flikte einer farbigen Familie in den
USA. — Verfilmung eines preisge-
krönten Bühnenstücks, die in der
Gestaltung des Rassenproblems zu-
wenig künstlerische Einfühlung be-
weist und lediglich durch die solide
Darstellung etwas vom Geist der
Vorlage vermittelt. (Ab 16)

21.45 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

22.20 **Club 2**

Mittwoch

18. Oktober 1978

FS 1

- 0.00 Auch Spaß muß sein** (Kleinkinder)
- 9.30 Wirtschaften** (1) — Wozu wirtschaften? (Wh.)
- 10.00 Salzkammergut** (Wh., SW)
- 10.30 Rebellion** — Spielfilm (England, 1962). Mit Alec Guinness, Dirk Bogarde u. a. — Regie: Lewis Gilbert. — Auf einer gegen Napoleon kämpfenden englischen Fregatte bricht Meuterei aus; dem Kapitän gelingt es schließlich, die Haltung der Mannschaft zu heroischem patriotischem Einsatz zu wandeln. — Trotz guter Darstellung nur eine durchschnittliche Abenteuergeschichte. (Wh., ab 14)
- 17.00 Der Zaubergehilfe** — Puppenspiel (Kleinkinder)
- 17.25 Auch Spaß muß sein** (Wh.)
- 17.55 Betthupferl** — Familie Petz
- 18.00 Ein Mann im Haus** — Von Mäusen und Mädchen (Ab 14)
- 18.30 Wir**
- 19.00 Österreich-Bild**
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 „Nonverbales Theater“ beim Steirischen Herbst**
- 20.15 Wo geht's lang, Kutti?** — Von Peter Stripp. Mit Elmar Nettekoven, Hans Beerhenke, Eva-Maria Hagen u. a. — Regie: Tom Toelle. — Der 16jährige Kurt scheitert am Gymnasium. Aber sein Vater, ein kleiner Angestellter, hat große Pläne mit ihm: Er will, daß sein Sohn ein Studium absolviert. Kurt soll auf die Realschule absteigen und dann mit Aufbaukurs die Matura machen. Da dieser Schultyp überfüllt ist, kommt Kurt nur auf die Warteliste. Er versucht, einen Beruf zu erlernen, erhält aber keine Lehrstelle. Schließlich verläßt Kurt das Elternhaus und lebt von Gelegenheitsarbeiten. — Der Film schildert am Beispiel eines einzelnen Jugendlichen die Probleme einer ganzen Generation enttäuschter Schüler, die gegen Leistungsdruck, Karrieredenken und Berufsmisere aufbegehren. (Eher ab 16)
- 21.40 Nachrichten und Sport**

FS 2

- 18.00 Apprenons le francais**
- 18.30 Ö 9 — Tirol** — Die Kasermandln Klaus & Ferdl
- 19.00 The mighty Continent** — Europa im 20. Jahrhundert — Siege und Niederlagen (Wh.)
- 19.40 Auf Überholspur im Beruf** — Einschulung, Nachschulung, Umschulung für Erwachsene
- 20.00 Apropos Film**
- 20.50 Schauplätze der Weltliteratur** — Auf den Spuren des Zaubergebirgs. — Im Mittelpunkt der Folge steht der Schweizer Kurort Davos — Schauplatz von Thomas Manns „Zauberberg“, einem der wichtigsten Romane des Schriftstellers
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.10 Zeit im Bild 2 — Special** — Steirischer Herbst: „Die Vertreibung aus dem Paradies“. Ein Film von Bernhard Frankfurter über die Entstehung eines Bildes vom Maler Franz Ringel

Donnerstag

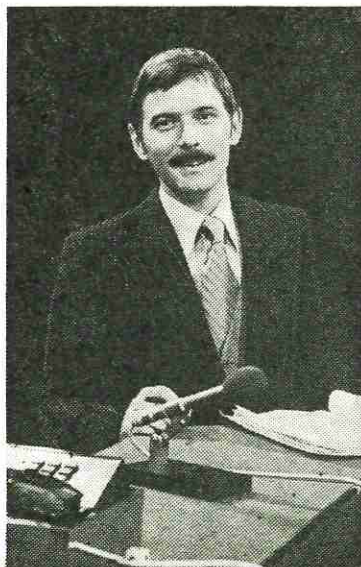
19. Oktober 1978

FS 1

- 9.00 Am, dam, des** — Theaterberufe (Kleinkinder)
- 9.30 Apprenons le francais** (Wh.)
- 10.00 Gesicht der Jahrhunderte** — Der Staat wird erfunden (Wh., SW)
- 10.30 Paradies der Junggesellen** Spielfilm (Deutschland, 1939). Mit Heinz Rühmann, Josef Sieber u. a. — Regie: Kurt Hoffmann. — Ein zweimal geschiedener Standesbeamter richtet sich mit trinkfesten Freunden eine Junggesellenwohnung ein. Als er selbst aber wieder eine Ehe schließen will, verheiratet er die Freunde mit seinen geschiedenen Frauen. — Der Schwankcharakter hebt die moralischen Fragwürdigkeiten etwas auf. (Wh., ab 16, SW)
- 17.30 Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 Betthupferl** — Familie Petz
- 18.00 Häferlgucker** — Gedünsteter Wildschweinschlegel
- 18.30 Wir**
- 19.00 Österreich-Bild**
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 Liebe tiefgekühlt** — Von Ridi Walfried. Mit Sissy Löwinger, Walter Scheuer, Sepp Löwinger, Hilde Rom u. a. — Regie: Paul Löwinger jun. (Aufzeichnung aus der Löwingerbühne). — Bei einem Besuch auf einem Bauernhof trifft die noch immer attraktive Gundel ihre Jugendliebe wieder und versucht, sich für die damalige Enttäuschung zu rächen. Nach etlichen Verwicklungen und Mißverständnissen kommt es aber zum gewohnten Happy-End. — Gewohnt ist auch die derb-fade Unterhaltung im Löwinger-Stil. (Ab 14)
- 21.50 Nachrichten**
- 21.55 Sport**

FS 2

- 18.00 Russisch**
- 18.30 Eintritt frei** (Wh.)
- 19.30 Spotlight** — Boogie-Woogie-Session mit Hans Georg Möller, Axel Zwingenberg, Martin Pyrker, Torsten Zwingenberg (Wh.)
- 20.00 Aviso** — Zukunftsfeature, präsentiert von Peter Pirker



ca. 21.15 Zeit im Bild 2 mit Kultur
21.50 Club 2

Freitag

20. Oktober 1978

FS 1

- 9.00 Am, dam, des** — Ein Theaterstück entsteht (Kleinkinder)
- 9.30 Russisch** (Wh.)
- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung** — Die Römer an der Donau (Wh., SW)
- 10.30 Seniorenclub** (Wh.)
- 11.00 Georgy Girl** — Spielfilm (England, 1966). Mit James Mason, Lynn Redgrave, Alan Bates, Charlotte Rampling u. a. — Regie: Silvio Narizzano. — Humorvolle Komödie um ein burschikoses junges Mädchen, das nach einem leidenschaftlichen Liebesverhältnis mit dem Mann ihrer Freundin deren unerwünschtes Kind zu sich nimmt und ihm ein Zuhause gibt. Ein trotz einiger Freizügigkeit von Warmherzigkeit und positiver Haltung zum Kind getragener Film. (Wh., ab 16, SW)
- 17.30 Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 Betthupferl** — Familie Petz
- 18.00 Start ins Abenteuer** — Die mutigen Mädchen von Alice Springs.
- 18.30 Wir**
- 19.00 Österreich-Bild**
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.15 Derrick** — Die verlorenen Sekunden. Mit Elfriede Kuzmany, Willy Schäfer, Louise Martini u. a. — Frau Leubel soll bei einer Kundin ein Kleid abliefern. Dort angekommen, öffnet ihr niemand, sie hört nur verdächtige Geräusche aus der Wohnung. Und plötzlich endet ihr Botengang in einer lebensbedrohenden Situation... (Ab 16)
- 21.20 Kauf dir einen Arbeitsplatz** — Eine Wirtschaftsdokumentation von Jens Tschell und Norbert Hochmayr
- 22.05 Sport**
- 22.15 Die fünf Vogelfreien** — Spielfilm (USA, 1967). Mit Henry Fonda, James Stewart u. a. — Regie: Vincent McEveety. — Ein zaghafter Sheriff ringt sich im Augenblick der Gefahr zur notwendigen Tat durch und befreit ein Wildweststädtchen von Banditen. — Gut gestalteter und gespielter Western mit ernsthafter Thematik. (Wh., ab 16)
- 23.55 Nachrichten**

FS 2

- 18.00 Orientierung** — Familie — Hoffnung für die Zukunft Europas. — Bericht und Studiogespräch aus Anlaß des Europäischen Familienkongresses, der vom 26. bis 29. Oktober in Wien abgehalten wird. (Gestaltung: Ilse Vögl, Michael Weismann, Präsentation: Herbert Weissenberger)
- 18.30 Porträt** — Wilhelm Thöny (Wh.)
- 19.20 Ich, Claudius, Kaiser und Gott** — Die Herrschaft des Terrors. (Ab 16)
- 20.15 Wissen aktuell**
- 21.00 Nova**
- 21.20 Halbzeit** — Fräulein Debus. Mit Monika Bleibtreu, Maria Singer u. a. — Helga D. lebt mit ihrer verwitweten Mutter und ihrer unehelichen Tochter Karin in beengten Verhältnissen. Nun befürchtet sie, daß der jetzt 17jährige Karin, die die Bekanntschaft eines verheirateten Mannes gemacht hat, dasselbe Schicksal drohen könnte. — Herzschmerz-Geschichten nach Illustriertenart. (Ab 16)
- 22.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche**
- 22.40 All you need is Love** — Die Beatles und ihre Zeit (u. a. mit den Beach Boys, Birds, Donovan)

Samstag

21. Oktober 1978

FS 1

- 15.30 Die Frauen des Herrn S.** — Spielfilm (BRD, 1951). Mit Paul Hörbiger, Sonja Ziemann u. a. — Regie: Paul Martin. — Niveauloses und unnötig anzügliches Lustspiel, das politische Nachkriegsprobleme in das antike Athen verlegt. (Wh., ab 16, SW)
- 17.00 Zeichnen — Malen — Formen**
- 17.30 Mein Onkel vom Mars** — Zwei seltsame alte Damen. (Ab 10)
- 17.55 Betthupferl** — Familie Petz
- 18.00 Ephesos — Triumph der österreichischen Archäologie**
- 18.25 Guten Abend am Samstag** ... sagt Heinz Conrads
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.55 Sport**
- 20.15 Musik ist Trumpf.** — Fernsehkonzert mit Peter Frankenfild, als Gäste u. a. Paola, Piera Martell, Peter, Sue und Marc und René Kollo (Achtung: Programmänderung wegen Erkrankung Frankenfilds möglich!)
- 21.50 Sport**
- 22.05 Fragen des Christen** — Pfarrer Dr. Martin Bolz antwortet
- 22.10 Mein Name ist Julia Ross** — Spielfilm (USA, 1945). Mit Nina Foch, Dame May Whitty u. a. — Regie: Joseph H. Lewis — Julia Ross, eine arbeitslose junge Frau, findet in London überraschend schnell eine Stellung als Sekretärin bei einer reichen Dame und ihrem Sohn. Da der Posten nur an Alleinstehende vergeben wurde, hat sie ihre Beziehung zu einem jungen Mann verschwiegen. Als Julia zwei Tage später als Gefangene ihrer Dienstgeber in Cornwall aufwacht, erkennt sie, in welcher gefährlichen Lage sie geraten ist. — Älterer US-Krimi (Ab 16, SW)
- 23.15 Nachrichten**

FS 2

- 16.40 Schauplätze der Weltliteratur** — Auf den Spuren des Zaubergebirgs (Wh.)
- 17.25 Gefährliche Köstlichkeiten**
- 17.55 Wirtschaften** (2) — Angebot und Nachfrage
- 18.25 Ohne Maulkorb** (Ab 14)
- 19.30 Abenteuer Wildnis** — Lockende Prärie
- 20.00 Die Galerie**
- 20.15 Kabarettwoche Innsbruck 1978** — Das gestrichene m. — Lore Lorentz und ihr Mann Kay präsentieren das amüsante Jubiläumsprogramm ihres vor 30 Jahren gegründeten Kabarett „Düsseldorfer Kom(m)ödchen“
- 21.25 Herr Rossi sucht das Glück** — Ein Zeichentrickfilm von Bruno Bozzetto
- 21.45 Fatty Live** — Mit Fatty George und seiner Chicago Jazz Band

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlagen des „Fernsehndienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

SPORTNACHRICHTEN

SV Spar Landeck weiter ohne Erfolg!

SV Schwaz : SV Spar Landeck I 6:0
 ESV Austria : SV Spar Landeck Jun. 1:1
 SV Imst : SV Spar Landeck Jgd. 3:1
 SV Prutz : SV Spar Landeck Sch. 3:3
 SV Obsteig : SV Spar Landeck Kn. 3:2
 SV Spar Landeck : SV Gafrenz Damen 0:3

Kommt mit Kirchbichl endlich wieder eine Wende?

Nach der kalten Dusche in Schwaz, das nun umgekehrt für Landeck ein Angstgegner werden könnte, sollte die Wut der Landecker nunmehr voll die Kirchbichler treffen. Im Landecker Stadion hat die Spar-Elf schon manche Überraschung gebracht und wäre zu hoffen, daß nach einer Serie von Pech, aber auch mangelnden Einsatzes oder Selbstvertrauens, eine starke Mannschaftsleistung gegen Kirchbichl den Umschwung bringen wird. Schwaz war bestimmt keine Offenbarung, aber auch kein Maßstab, lediglich mit Flatschacher und Heinz konnte man zufrieden sein. Gegen die

Kirchbichler Kampfmaschine wird das Mittelfeld mit Mark wieder stärker sein, vielleicht kann der Sturm daraus auch wieder mehr Kapital schlagen. Voraussetzung wird aber sein, daß Einsatz und Einstellung stimmen.

Landecks Damen hielten sich gegen das seit acht Jahren bestehende Damenteam aus Gafrenz überraschend gut, standen doch bei den Gästen zwei Damen bereits in der österreichischen Damenauswahl und hat Gafrenz schon mehrfach im Ausland gespielt.

Vorschau für das Wochenende 14./15. 10., Stadion Landeck:

Samstag, 14. 10.:

13.45 Uhr SV Spar Landeck : SV Kirchbichl U 21

15.30 Uhr SV Spar Landeck : SV Kirchbichl I

Sonntag, 15. 10.:

10.30 Uhr SV Spar Landeck : TUS Inzing Jun.

13.00 Uhr SV Spar Landeck : SV Haiming Kn.

14.15 Uhr SV Spar Landeck : SV Obsteig Sch.

15.30 Uhr SV Spar Landeck : SV Längenfeld Jgd.

ASV Landeck schlug Tabellenführer klar mit 3:0

In einem harten, kampfbetonten Spiel kam der ASV Landeck gegen den Tabellenführer zu einem nie gefährdeten Sieg. Die Landecker dominierten während der ganzen Spielzeit. Die Scharnitzer versuchten durch eine überharte Gangart den Spielfluß zu stören, aber die ASV-Leute, von Trainer Schatz taktisch hervorragend eingestellt, ließen sich nicht aus der Ruhe bringen.

Lenfeld sorgte, nachdem er zwei Gegner umspielt hatte, mit einem herrlichen Flachschuß für das 1:0. Im Anschluß an einen Freistoß kanonierte Mungenast Bruno an die Stange. Nach der Pause erhöhte Doblander auf

2:0 mit einem Schuß genau ins Kreuz Eck. Nun wurde es härter und es mußten zwei Scharnitzer wegen Nachschlagens vom Feld, ehe Mungenast Bernhard aus 40 Metern mit einem Überheber den Endstand herstellte.

Weitere gute Einschufsmöglichkeiten wurden vergeben, so gesehen hätte der Sieg noch höher ausfallen müssen. Einen sicheren Eindruck an diesem Tag hinterließ die Abwehr. Das Mittelfeld und der Sturm spielten ebenfalls gut.

ASV spielte mit: Althaler, Weiss, Jennwein, Schrott (Eigl), Pascher, Lenfeld, Mungenast Bruno und Bernhard, Gaishofer (Schöpf), Doblander, Senn.

SV Prutz - SU Roppen 2:1 (0:0)

In diesem Spiel konnten die Prutzer nicht an die zuletzt gezeigten Leistungen anschließen. Trotz einer leichten Feldüberlegenheit fast während der gesamten ersten 45 Min. konnten die Prutzer keine Tore erzielen. Chancen dazu hätten sich genug geboten. Das Verwerfen der herausgespielten Chancen ist derzeit wohl die größte Schwierigkeit der Prutzer. Die 2. Halbzeit begann dann gleich mit 2 Paukenschlägen. In der 46. Min. war es wieder einmal Purtscher Josef, der einen herrlichen Steilpaß zum 1:0 verwertete. Kaum war das Spiel wieder in Gang, schlug es zum zweiten Mal im Roppener Gehäuse ein. Diesmal war es Doll

Seppi, der ein schönes Doppelpaßspiel erfolgreich abschloß. Wer nun einen ausgiebigen Sieg der Prutzer erwartete, sah sich getäuscht. Denn plötzlich lief es bei den Hausherrn nicht mehr so recht und die Roppener drückten nun vehement auf den Anschlußtreffer. Kurz vor Spielschluß gelang es dann den Gästen durch einen Schuß ins lange Eck auf 2:1 zu verkürzen. Damit war der Endstand gegeben.

Am nächsten Sonntag bedarf es einer gewaltigen Steigerung, um bei den sehr heimstarken Scharnitzern wenigstens einen Punkt zu holen.

SV Prutz Sch. : SV Landeck Sch. 3:3

SK Steinach - SV Zams 4:0 (2:0)

Mit berechtigten Erwartungen auf ein mögliches Remis und eine eventuell erspielbare Verbesserung der derzeitigen 3. Tabellenposition gastierte Zams bei herrlichem Herbstwetter in Steinach, bei der bekannt heimstarken Elf des dortigen Sportklubs. Die Gastgeber leiteten das Spiel bereits 8 Min. nach Anpfiff durch einen verwerteten Strafstoß zu ihren Gunsten ein, und gingen in eine sehr frühe und überraschende Führung, auf die eine etwa halbstündige Drangperiode folgte, während der sich die Zimmerer kaum aus der Einschüchternung in der eigenen Spielhälfte lösen konnten. Nach der gewohnt langen Anlaufzeit der Oberländer kam das präzise Direktspiel des Gegners erst gegen Ende der er-

sten Halbzeit unter ihre Kontrolle, ohne daß allerdings ein weiterer Torerfolg der Steinacher zum 2:0 von der Zimmerer-Verteidigung verhindert werden konnte. Mit der Devise, den Ball in den eigenen Reihen zu halten, u. den Gegner zu bedingungslosem Offensivspiel herauszufordern, um eventuelle Konterchancen wahrnehmen zu können, begann Zams die 2. Halbzeit. Es wurde nun ein Kampfgeist entfaltet, der der gegnerischen Spieldynamik ebenbürtig war, und zeitweilig konnte besonders im Mittelfeld sogar die Spieldominanz übernommen werden, so brachte die Achse Nimmervoll-Krismer-Pauli bei Aktionen vor der Strafraumgrenze ihre spielerischen Qualitäten einige Male zur Geltung. Die Sturmreihe

jedoch kam nicht zur gewohnten Wirkung, wurde hautnah gedeckt, und setzte sich nur selten mit der üblichen Durchschlagskraft in Torszene, sodaß die realsten Torchancen sich aus vereinzelt Schüssen aus der 2. Distanz ergaben. Das Angriffsspiel der Gastgeber schien zielstrebig, auf den überragenden Mittelstürmer Muigg zugeschnitten, und im Spielansatz ökonomischer, so waren die Konteraktionen der Heimelf schließlich noch von 2 weiteren Torerfolgen gekrönt.

Das Spiel endete mit einem 4:0-Erfolg der Heimischen, der zwar in diesem Ausmaß nicht unbedingt dem Spielverlauf entsprach, aber als Folge schlechter Abschlußleistungen u. vielleicht auch mangelnden Spielglücks durchaus erklärbar ist. Was als Zahlenergebnis wie ein Debakel für den SV Zams aussah, war in der Fußballrealität eigentlich nur eine klar verpaßte Chance, in einem Auswärtsspiel Meisterschaftspunkte oder einen Achtungserfolg zu erzielen.

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Hauser Peter, Fraidl, Seidl, Pauli, Nimmervoll, Krismer, Hauser Reinhard, Marth (Raggl) Moser und wird im nächsten Heimspiel gegen TSV Fulpmes seinen fünften Tabellenplatz zu behaupten versuchen.

Programm für Sonntag, 15. 10.:

13.45 Uhr SV Zams U 21 : FC Fließ I

15.30 Uhr SV Zams I : TSV Fulpmes I

KK ESV Landeck siegte 22:0

Im ersten Heimkampf der Meisterschaft siegte der KK ESV Landeck I über die Mannschaft des KC Gurgl erwartungsgemäß mit 22:0 Punkten. In der Mannschaft kegelten: Mall Alois (420), Weiskopf Arnold (418), Wohlfarter Bruno (422), Markart Pepi (435), Wyhs Günther (455) und Stradulla Günther (407). Damit erreichte der KK ESV Landeck I einen Schnitt von 426 Holz. Der KC Gurgl erreichte 378 Holz im Schnitt. Am Freitag, 13. 10., 19 Uhr, hat der KK ESV Landeck II einen Heimkampf gegen Sölden I. Am Samstag kegelt KK ESV Landeck I in Reutte gegen den KC Wängle.

Bei der Vereinsmeisterschaft des KK ESV Landeck die in 2 Klassen zur Austragung kam, wurden folgende Ergebnisse erreicht: Sportkegler 4x100 u. 1x200 Wurf: 1. u. Meister Mall Alois jun. (437); 2. Wohlfarter Bruno (429); 3. Stradulla Günther (428); 4. Wyhs Günther (427); 5. Markart Pepi (424); 6. Weiskopf Arnold (410). Allgem. Klasse: 1. Schweisgut Karl (422); 2. Mall Alois sen. (402); 3. Demaneger Karl (394); 4. Markart Peter (387); 5. Schlatter Peter (374). Die Preisverteilung der Vereinsmeisterschaft findet am 11. 11. 1978 beim Keglerball im Gasthof Arlberg statt.

Am 22. 10. 1978, 14 Uhr, findet im Bahnhofrestaurant Landeck (Fam. Lutnyk) ein Preisjassen des KK ESV Landeck statt, wozu wir jeden einladen. S. G.

Einladung für Mitglieder des Tiroler Landesjagdschutzvereins

Am Samstag, 21. 10. 1978, findet in Innsbruck, Hauptschießstand, ein kombiniertes Schießen statt. Zu diesem Schießen sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Interessenten mögen sich bitte beim Obmann Lethmüller August, Postamt Landeck, melden. Geschossen wird mit Kleinkaliber je 5 Schuß, liegend frei, stehend frei und stehend angestrichen. Ferner sind 25 Tontauben zu beschießen. Nenngeld: S 100.—.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 15. 10.: Kirchweihfest (28. So. im Jahreskreis) Männertag! 6.30 Uhr Frühmesse f. Romed u. Paula Knabl; 9 Uhr Amt f. Ehrenbürger Dr. Goffried Schöpf; 11 Uhr Kindermesse f. Hermine Pindur; 19.30 Uhr Abendmesse f. Karl Krenn.

Montag, 16. 10.: Gedächtnis d. Hl. Hedwig v. Andechs † 1243; 7 Uhr Messe f. Emil u. Karl Trentinaglia; 19.30 Uhr Oktoberandacht.

Dienstag, 17. 10.: Gedächtnis d. Hl. Bischof Ignatius v. Antiochien † 2. Jhd.: 7 Uhr Messe f. Roman, Josefa u. Maria Siegele; 19.30 Uhr Oktoberandacht.

Mittwoch, 18. 10.: Fest d. Hl. Lukas, Evangelist Jesu; 19.30 Uhr Abendmesse f. Rudolf Gabl.

Donnerstag, 19. 10.: Gedächtnis d. Hl. Paul v. Kreuz † 1775; 7 Uhr Messe f. Josef Unterwagner; 19.30 Uhr Oktoberandacht.

Freitag, 20. 10.: Gedächtnis d. Hl. Wendelin im Saarland † 10. Jhd.: 19.30 Uhr Abendmesse f. Herta Adelsberger.

Samstag, 21. 10.: Gedächtnis d. Hl. Ursula v. Köln † 3. Jhd.: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Hans Graf.

Sonntag, 22. 10.: Missionssonntag (29. So. im Jahreskreis) Missionsopfer: 6.30 Uhr Frühmesse für Arthur Wille; 9 Uhr Amt f. Karl Winkler; 11 Uhr Kindermesse f. Erich Marth; 19.30 Uhr Abendmesse f. Rudolf u. Maria Bombardelli u. Martha Höck.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 15. 10.: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Ingegnuin Lechleitner; 10.30 Uhr Messe f. Leopold Autengruber; 19.30 Uhr Messe f. Bernhard Zangerl u. Christa Baumgartner.

Montag, 16. 10.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Aloisia Pintarelli; f. Leb. u. Verst. d. Familie Sief.

Dienstag, 17. 10.: 7.15 Uhr Messe f. Antonia Schöpf; 8 Uhr Messe f. Alois u. Maria Ganahl.

Mittwoch, 18. 10.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Ida Prantner; f. Josef Gfall u. Angehörige; 19.30 Uhr Messe f. Hubert Hauser.

Donnerstag, 19. 10.: 7.15 Uhr Messe f. August Öhlmaier; f. Rudolf Zangerl.

Freitag, 20. 10.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Paula Stecher; f. Hedwig u. Johann Röck.

Samstag, 21. 10.: 7.15 Uhr Messe f. Paula Pirschner; f. Johann Hauser; 19.30 Uhr Messe f. Josef u. Anna Tamerl.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 15. 10.: 28. So. im Jahreskreis; Kirchweihfest: 9 Uhr feierl. Hochamt f. d. Pfarrgem.; 10.30 Uhr Messe f. Marianne Huter; 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Messe f. Antonia Windisch (Jahresmesse).

Montag, 16. 10.: Hl. Margaretha Maria Alacoque: 7.15 Uhr Messe f. Theresia Hofer; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Dienstag, 17. 10.: Hl. Ignatius v. Antiochien, Martyrer: 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Verst. d. Fam. Pfadenhauer.

Mittwoch, 18. 10.: Hl. Evangelist Lukas: 7.15 Uhr Messe f. Wilhelm Schöniger; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Donnerstag, 19. 10.: Hl. Martyrer d. Indianermision: 17 Uhr Kindermesse f. Bartholomäus Schmidl; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Freitag, 20. 10.: Hl. Wendelin: 7.15 Uhr Messe f. verst. Angehörige Traxl; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Samstag, 21. 10.: Hl. Ursula: 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Kargl; 17 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgel.); 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz (Beichtgel.).

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 15. 10.: 28. So. im Jahreskreis - Kirchweihsonntag - Erntedank: 8.30 Uhr Amt f. Josef Brunelli; 10.30 Uhr Jahresamt f. Adolf Paulmichl; Messe f. d. Pfarrfamilie.

Montag, 16. 10.: Hl. Hedwig v. Andechs: 7.15 Uhr Messe f. Albin Hütter u. Inge Rabanser.

Dienstag, 17. 10.: Hl. Ignatius: 19.30 Uhr Jahresamt f. Frieda Lenz.

Mittwoch, 18. 10.: Hl. Evangelist Lukas: 7.15 Uhr Schülermesse als 1. Jahresamt f. Martin Pörnbacher.

Donnerstag, 19. 10.: Hl. Paul v. Kreuz: 19.30 Uhr Jahresamt f. Anna Zangerl.

Freitag, 20. 10.: Hl. Wendelin: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Kathi Schweisgut.

Samstag, 21. 10.: Hl. Ursula u. Gefährtinnen: 7.15 Uhr Messe f. Anton Mairhofer; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Johann Schweisgut.

Sonntag, 22. 10.: 29. So. im Jahreskreis - Weltmissionssonntag m. d. Missionsopfer: 8.30 Uhr Jahresamt f. Leopold, Katharina u. verst. Angeh. Nicolussi; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

15. Oktober 1978:

Landeck-Zams-Plans-Schönwies:

Dr. Karl Enser, Landeck, Wh. Tel. 2471

St. Anton-Peffneu:

Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr: Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

19. Oktober 1978:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % MwSt.) - Verschleißpreis S 3.— (incl. 8 % MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

Verkaufe **GOLF L**, 4-türig, 34.000 km.

Anfragen unter Tel. 05442-39302

Toyota 1000, Bj. 1972, umständehalber preisgünstig zu verkaufen. Tel. 05448-280

Verkaufe neuwertigen **Schi-Doo** mit Anhänger.

Tel. 05447-23195

Citroen GS Club 1220, Bj. 1976, 49.000 km, garagengepflegt, mit Stereoradio, zu verkaufen.

Telefon 05442-21003

Guterhaltener **VW-Bus**, Bj. 72, 140.000 km, generalüberholter Motor, in bestem Zustand, zu verkaufen.

Telefon 05442-3018

Kaufe laufend **Falläpfel**.

Hotel Sonne, Landeck, Telefon 05442-2519

Pension Römerhof, Serfaus, sucht für kommende Wintersaison **zwei Zimmermädchen**, Lohn nach Vereinbarung. Telefon 05476-283

Kraut zum Einschneiden eingetroffen.

Gebrüder Kofler, Landeck, Tel. 05442-2543

Suche verlässliches **Küchenmädchen**.

Schwarzer Adler, Zams, Tel. 05442-2285

Wir suchen für kommende Wintersaison verlässliches **Zimmermädchen** aus dem Raume Stanzertal bei guter Bezahlung.

Haus Bergkristall, St. Anton a. A., Tel. 05446-2567

Wir haben unser **HI-FI-Stereo-Studio erweitert** und haben für Sie eine noch größere Auswahl an **HI-FI-Stereo-Türmen u. Compactanlagen**

IHR FUNKBERATER R. FIMBERGER, LANDECK, MAISENGASSE 2, TELEFON 2513

RITTERSTUBE LÄDIS

Telefon 05472-3213

Wir haben bis Mitte November offen
Dienstag Ruhetag.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Bernath

Suche **Zweizimmerwohnung** im Raum Landeck oder Stanzertal.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Tafeläpfel und Birnen zu verkaufen. Ab öS 5,—.

Stampfer, Gasthof Krone, Mals Südtirol

Suche für Wintersaison (ab 15 Uhr) **Mädchen oder junge Frau mit Kochkenntnissen** zur Mithilfe in Pension. Wenn möglich mit Auto. Anfragen an Fr. Thurner, Pension Olympia, Pettneu, Tel. 05448-253

Für die Abteilung Männermode suchen wir **Verkäufer** mit Praxis. Wir bieten: Fixum, Umsatzprovision, Personalrabatt. Rufen Sie uns an, oder kommen Sie vorbei! PESJAK, Tel. 05442-3241.

pesjak Textilcenter Westtirol

Raiffeisenkasse Zams-Landeck-Schönwies sucht

Mitarbeiter(in)

mit abgeschlossener Handelsakademie bzw. Handelsschule. Bewerbungen sind zu richten an Raiffeisenkasse Zams, 6511 Zams, zu Hdn. Herrn Stark.

Für 2 Bergrestaurants der Silvrettaseilbahn suchen wir:

2 Alleinköche(innen)

(Jungköche)

4 Abwascher(innen)

8 Mädchen für Küche und Schank

1 Konditor(in)

Arbeitszeit: 8—17.30 Uhr; gutes Betriebsklima; Kost und Logis frei; Lohn nach Vereinbarung.

Fam. Canal, 6562 Mathon 62, Telefon 05444-32106

Achtung Hausbauer!

**Alte Fenster raus —
neue Fenster rein!**

Fenster austausch in 60 Min. — ohne Schmutz und Staub — keine Maurer-, Maler- und Tapeziererarbeiten.

Dies ermöglicht eine Blendrahmensäge mit Absaugvorrichtung.

Wir suchen allerorts 50 Hausbesitzer, die ihr Haus als Reklamehaus zur Verfügung stellen.

Kostenlose Information!

INTERWALL - Abteilung Bauservice

4800 Aftnang - Puchheim

Telefon 07674-284

Wir suchen **1 tüchtige Verkäuferin** für Drogerie und Parfümerie mit Depotkenntnissen. Außerdem **1 Auf-räumerin** vormittags für die Apotheke.

Arlberg-Apotheke, Tel. 05446-2061

Sauberes **Zimmermädchen** zu besten Bedingungen für Wintersaison gesucht.

Zuschriften an Pension Montana, 6534 Serfaus, Tel. 05476-225 od. 311

Tüchtige **Verkäuferin** für Wintersaison sucht Bäckerei

Konrad Althaler, 6534 Serfaus, Tel. 05476-225 od. 311

Einladung zum **Schafball** am 14. Oktober 1978, im Gasthaus Mohren in Pfunds. Es spielen die Venet-Spatzen. Eintritt S 40,—.

Schafzuchtverein Pfunds

ASV LANDECK

Preisjassen

im Cafe Windegg, Tel. 05442-2767, am Samstag, 14. Oktober 1978, um 19.30 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich die Vereinsleitung.

Viele legen heute ihr Geld wieder in Gold an!

Sie auch?

Ich informiere Sie gerne — auf Wunsch auch zuhause

Tel. 3801 od. 31423 6500 landeck · malsenstr. 64



Es werden eingestellt!

1 Hilfsverkäuferin für die Wintersaison in Galtür (Unterkunft vorhanden) sowie

1 Hilfsarbeiterin für Landeck

STUNDENWEISE NACH VEREINBARUNG

Ihr
FOTOHAUS

R. MATHIS, Landeck

Tel. 05442-3350



Verkauf guterhaltene **Yamaha XS 500.**

Stürz Günther, Landeck, Adamhofgasse 15

Dreizimmerwohnung im Oberen Gericht zu vermieten.
Adresse in der Verwaltung

Gasthof „Bergfrieden“, 6534 Fiss, sucht für die Wintersaison **2 Serviererinnen für die Bar, einen Koch, ein Zimmermädchen** und ein **Schankmädchen** zu besten Bedingungen.
Telefon 054876-361

Schöner **Bauplatz**, 760 m², voll erschlossen in Pians zu verkaufen.
Tel. 05442-2041 od. 2086

Wir suchen für lange Wintersaison vom 1. 12. 1978 bis 1. 5. 1979 **Zahlkellnerin** für a la carte, **Serviererin** mit Inkasso für Pensionen, **Zimmermädchen.**

Hotel Ischgler Hof, 6561 Ischgl, Tel. 05444-331

Suche für November **verlässliche Frau**, von 13.30—18 Uhr zur Aufsicht von drei Kindern im Alter von 2—4 Jahren (keine Heimarbeit). Gute Entlohnung!

Adresse in der Verwaltung d. Blattes

Frühstückspension in Serfaus sucht selbständiges **Alleinzimmermädchen** mit Praxis für Wintersaison ab 10. Dezember 1978; eigenes Zimmer und beste Entlohnung. Zuschriften oder Tel. 05476-273, Fam. Rudolf Schwarz, Haus Theresia, 6534 Serfaus.

Wir suchen eine verlässliche Frau oder Mädchen mit Kochkenntnissen, mögl. Vormittag.

**Uhren Winkler, Landeck, Maisengasse 6,
Tel. 05442-2778**

Unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr

FRITZ BUSSE

Pensionist der VIW

ist am 6. Oktober 1978 von seinem Leiden erlöst worden.

Seinem Wunsch gemäß wird die Urne im engsten Familienkreis in Jenbach beigesetzt.

Es trauern um ihn

seine Schwestern

Irmgard Wiesenbauer, Emmy Gaudenzi, Gretl Busse

Maria Busse, Schwägerin

und alle Verwandten

Jenbach, Landeck, Fischerstraße 112

Gebe die Eröffnung meines Tischlerei-
betriebes bekannt.

Ausführung sämtlicher Bau- und Möbeltischlerarbeiten.

Martin Handle

Grins, Tel. 05442-37912



Neue Modelle:

CX 2500 Diesel
GSY - 3
Acadiane
LN - Austria

EINLADUNG

zu der am **Freitag, 13. und Samstag, 14. Oktober** stattfindenden
Autoausstellung der Citroen-Modelle 1979 in Landeck
Autobahnhof - Parkplatz - Landeck

Wir freuen uns schon jetzt über Ihren Besuch und laden Sie zu einer
unverbindlichen Probefahrt ein.

CITROËN  **A. Virgolini**

6020 Innsbruck, Kaplanstraße 1, Telefon 05222-61262
6460 Imst, Beinlandweg 2, Telefon 05412-2349

möbel **GABL HANS**, karres bei imst
Telefon 05412-2895 oder 29415

Wohnzimmerschrank, Dekor Eiche gebeizt, 365 cm	S 15.635,—
Fremdenzimmer, Eiche natur oder gebeizt, bestehend aus: 2trg. Schrank, Doppelbett, 2 Nachtkastl	statt 9.200,— S 7.600,—
Franz. Doppelbett mit Radio, Digitaluhr und Leuchten	S 13.900,—
Bauernstube, Eiche gebeizt mit Schnitzerei, Kredenz 3tlg., Eckbank gepolstert, Tisch, Sessel u. Tellerbord, kompl.	S 21.950,—
Teppichboden, Feinschlinge, grün od. beide gemustert	statt 98,— S 78,—
Bordüren-Vorhänge	statt 142,— S 89,—

**Keine Preiserhöhung
ab Oktober bei
ALNO-Anbauküchen
5 Jahre Garantie**

Beratung — Planung — Montage
kostenlos

Laufend Aktionen von Teppichböden, Vorhängen, Matratzen
und Daunenbetten

Ein Preisvergleich lohnt sich!

Günstiger Kundenkredit!



Fleisch- und Selchwarenerzeugung
KARL HANDL
 6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

**Sonderangebot
 vom 12. – 21. Okt. 1978**

- Schweineschopf** m. K.,
per kg S **46,50** inkl. MwSt. **50,—**
- Schweinsschlögl** m. K.
per kg S **49,—** inkl. MwSt. **53,—**
- Rollschinken**
per kg S **63,—** inkl. MwSt. **68,—**
- Ausschnittwurst**
per kg S **58,50** inkl. MwSt. **63,—**
- Schulterspeck**
per kg S **104,—** inkl. MwSt. **112,—**
- Hennen la**
per kg S **26,—** inkl. MwSt. **28,—**

BEACHTEN SIE JEWEILS UNSER TAGESANGEBOT

Totalabverkauf

Wegen Geschäftsumstellung
 vom 14. Oktober bis
 20. November 1978

Totalabverkauf

von
**Haus- und
 Küchengeräten**
 zu stark reduzierten
 Preisen (bis zu 30% Sonder-
 rabatt)

Hans Mathoy OHG

Haus- und Küchengeräte
LANDECK-PERJEN
 Telefon 05442-2222

Voranzeige

Wir eröffnen für Sie in
 Kürze ein

„Haus der Geschenke“

... für jeden Anlaß
 das passende
 Geschenk ...

Hans Mathoy OHG

Haus der Geschenke
LANDECK-PERJEN
 Telefon 05442-2222

Voranzeige

Das neue Sondermodell

Golf Rabbit

zum Schlagerpreis von
 S 88.600,—

und der neue

Audi 80 - 1979

sind soeben eingetroffen.

Kommen Sie zu einer Probefahrt!



AUDI

A. FALCH

6511 Zams

WARUM WIR ZWENTENDORF BRAUCHEN.

Lesen Sie hier die 2. von 6 Informationen der österreichischen E-Werke.

Acht Milliarden plus täglich 4 Millionen?

Acht Milliarden Schilling hat der Bau des Kernkraftwerkes Zwentendorf gekostet. 4 Millionen Schilling kostet uns jeder Tag, an dem es nicht in Betrieb genommen wird.

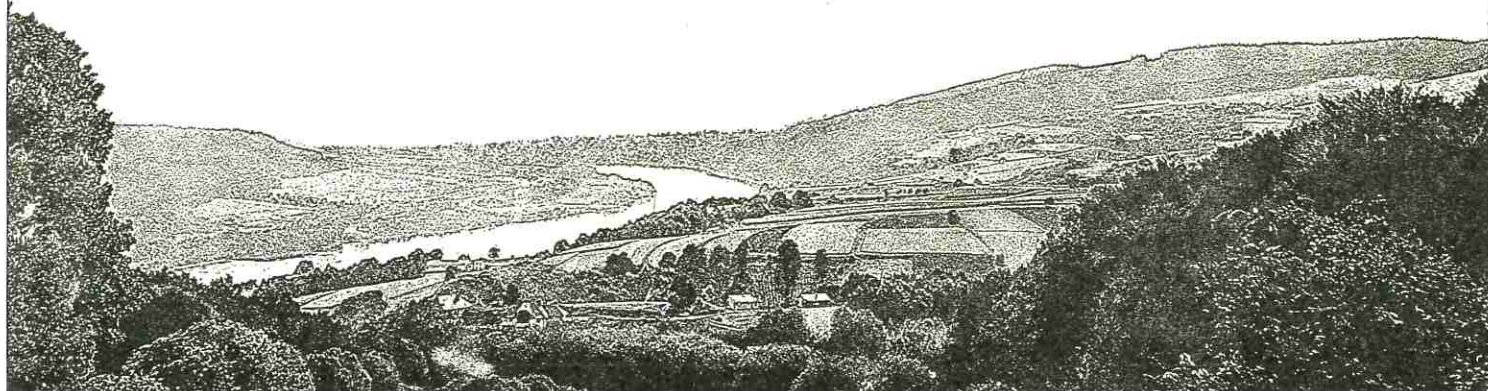
Es ist die Frage, wie lange wir uns das leisten können.

Das erste heimische Kernkraftwerk fehlt uns bereits heute an allen Ecken und Enden. Daß es mit der Stromversorgung heuer keine Probleme gegeben hat, verdanken wir nicht zuletzt kurzfristig vereinbarten Stromlieferverträgen mit dem Ausland.

Die fehlenden Stromlieferungen von Zwentendorf müssen derzeit durch Importe aus der CSSR, aus Italien, Polen, der Schweiz und Ungarn ersetzt werden. Das ist eine teure Lösung. Außerdem werden Stromimporte immer schwieriger.

Der Stromverbrauch jedoch wird weitersteigen. Deswegen können wir auf Zwentendorf nicht verzichten.

DAS GEHT UNS ALLE AN



Die neuesten
**Fernseh-
Herbstmodelle**
sind eingetroffen. Vom
Standard bis zum
Computer-gesteuerten
Luxus-Modell

Ihr Funkberater
R. Fimberger
Landeck, Tel. 2513 u.
2638

Einwandfrei ausgelassenes
MURMELTIERÖL

wird in jeder Menge
angekauft

Stadtapotheke zur „Mariahilf“
Landeck

AKTION!

Wäschetrockner

Ideal für die kalte
Jahreszeit!

ab S 3.890,—

Funkberater
R. Fimberger
Landeck, Tel. 2513 u.
2638

Kleinmotorrad KTM Cross 50 S, zu verkaufen.
Telefon 05442-21414

KONDITOR, nur selbständige Fachkraft sucht Bäckerei

Konrad Althaler, 6534 Serfaus, Tel. 05476-225 od. 311

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

HANSATON-Hörgerät

Kostenlos beraten wir Sie bei unseren Sprechtagen

LANDECK **Optiker Johann Plangger**
Malsersstraße 5
Freitag, 20. Oktober, 10—12 Uhr

Ständige Betreuung im
HANSATON-Fachgeschäft, Innsbruck
Bürgerstraße 15, Telefon 05222-24084

Kassenzuschüsse, Hausbesuch, Teilzahlungsmöglichkeit
Siemens — Philips — Viennatone — Oticon — Rexton
SIEMENS SERIE D — RICHTMIKROPHON



Hansaton

Schlosser und Vertreter

gesucht. Gute Bezahlung.

Telefon 05262-2594

Zur

Schlachtschüssel

im Gasthof Bergheim, Pians-Quadratsch,
am Samstag, 14. Oktober 1978, ladet
herzlichst ein

Familie Pichler



venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Seilbahn und Panoramarestaurant

in Betrieb bis 26. Oktober 1978

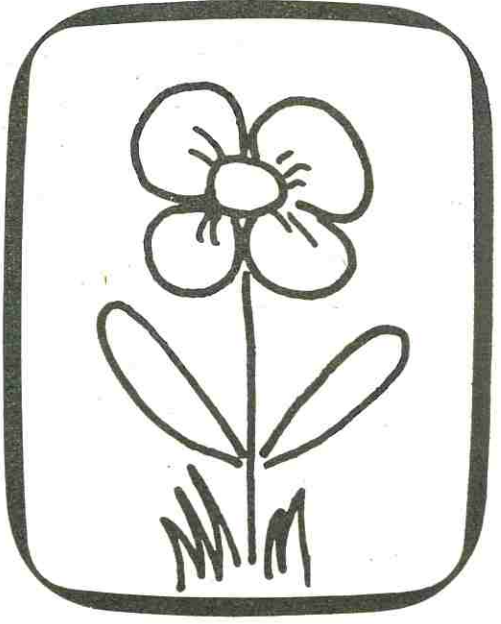
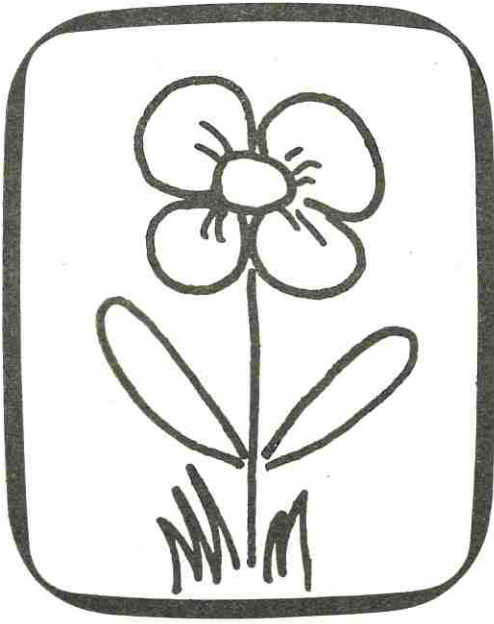
z. Z. herrliche Herbstfärbung

Ein Tip: Bis zu 50 % Fahrpreisermäßigung beim Lösen einer
Mehrfahrten-Punktekarte

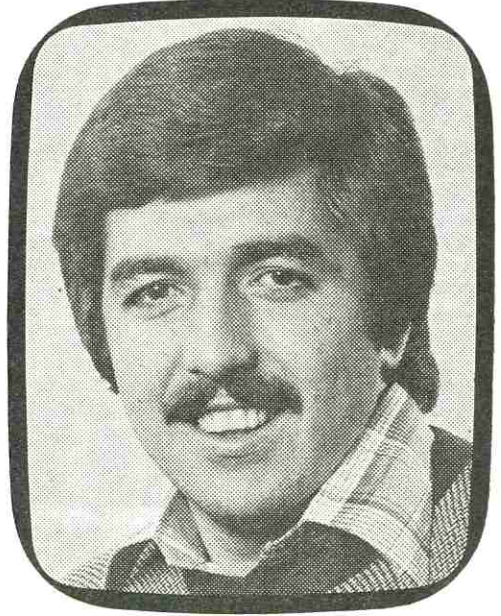
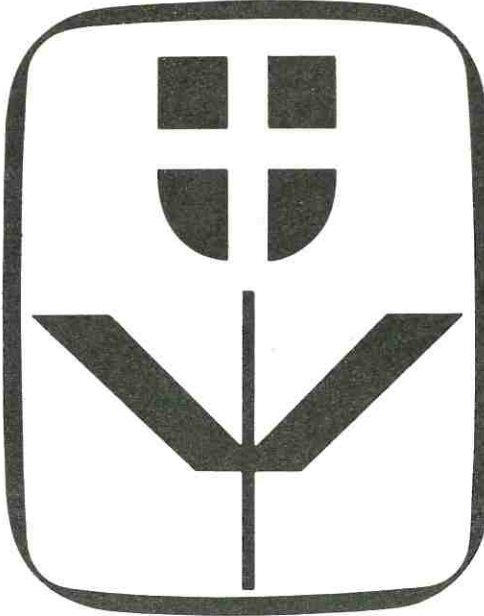
Betriebszeiten im Oktober 9 bis 16 Uhr

Auskünfte über Wetter usw. Tel. Landeck-Zams 2663

Sie haben einen Freund.



Sekr. Karl Leiter, Lötzweg 32, 6500 Landeck-Perjen



Sekr. Hermann Schütz, 6521 Eichholz 153,
Tel. (0 54 42) 314 73

Hubert Fuchsberger, 6471 Arzl i. Pitztal 139,
Tel. (0 54 12) 3117

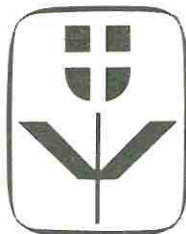
Diese Leute interessieren sich für Ihre zerbrochene Terrassentür, für Ihr gestohlenen Auto und geben Ihnen Tips, wie Sie weniger Steuer zahlen.

Haben sie nichts Besseres zu tun? Nein – haben sie nicht. Sie sind für Sie und Ihre Probleme da. Jederzeit. Rufen Sie einfach an.

Geschäftsstelle: Malsersstraße 44, 6500 Landeck,
Tel. (0 54 42) 27 96, Mo.-Fr. 7.30-12 Uhr, 13.30-17 Uhr

GC & Cie

rasch beim Zahlen
freundlich bei der Beratung
überall in Österreich



Städtische:

**Wer versichert ist,
hat einen Freund**

Kochen wie ein Profi...



... mit SIGG Savoy, dem ersten professionellen Koch- und Serviergeschirr für den eigenen Herd. Denn SIGG Savoy besitzt alle die vorzüglichen Eigenschaften, die ein Kochgeschirr aus der anspruchsvollen Hotelküche auszeichnen. Und noch ein paar mehr. Überzeugen Sie sich selbst von der aussergewöhnlichen Qualität von SIGG Savoy (mit 10-Jahres-Garantie!) - Ihr Fachgeschäft berät Sie gerne und unverbindlich. Jetzt gibt es zu jeder SIGG Savoy Pfanne gratis ein exquisites englisches Geschirrtuch (solange Vorrat).



**Ausstellung
derzeit
im Schaufenster**

SIGG SAVOY

Besuchen Sie uns!
Wir beraten Sie gerne!

ACHTUNG!

Energiesparen mit Heizkörperfolie

10—14 % Heizkosteneinsparung
60 cm breit per m S 118,—

Thermoband

zum Abdichten von Fenster und Türen,
selbstklebend, in allen Breiten und Stärken

Isolierschalen „Illumant“

zum raschen und einfachen Isolieren von
Rohrleitungen für alle Rohrdurchmesser.
Wir beraten Sie gerne!

Winkelschleifer „AEG“ u. „Flex“

1800 Watt, momentan Tiefstpreis 2.600,—

Schweißtrafo 190 Amp, 220/380 V

mit Auftaustufe
Listenpreis 5.990,— jetzt S 4.720,—

Batterieladegerät „Bosch“

8 Amp. eff. statt 880,— jetzt 630,—
3 Amp. „Fronius“ 316,—

**Großes Sortiment!
Qualität
Günstiger Preis**



Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898

